

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

126 (16.3.1907) Mittagausgabe

Expedition:
Hirtel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillingen-
Relationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 126.

Karlsruhe, Samstag den 16. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Für die Monate
April, Mai und Juni.

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich
zweimal in einer Auflage von 34000 Exem-
plaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der
„Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession
volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorg-
falt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz,
des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des
Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unter-
haltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und
Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem
anderen Beilagen wöchentlich zweimal beigelegten Unter-
haltungsblatt, die Fälle der Personalnachrichten aus
der gesamten bad. Beamtenchaft, die Mischheit in der Ver-
einerung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frank-
furter Warenkursen und den Verlosungslisten etc., dies
alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der
„Badischen Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Lesereis
geschaffen.

Die gegenwärtige Tagung des Deutschen Reichstags
macht das Halten einer Zeitung, wie die „Badische Presse“,
welche schnelle, ausführliche und objektive Berichte über die
Palamentberatungen bringt, ganz besonders unerlässlich.

Der überaus vielseitig organisierte und weitver-
zweigte Depechendienst — darunter die Berichterstatt-
ung über die russische Reform- und Revolutionsbewe-
gung — wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit
nicht übertroffen.

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem
Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse“
durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel
Anerkennung zu verdienen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten
„Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Er-
zählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den monatlich
mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-
Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst-
und Weinbau, follet die „Badische Presse“ für die Monate
April, Mai und Juni 1 M. 80 Pfg. ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einendung der Post-
quittung und 10 Pfennig-Marke für Franto-Zusendung als
wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman,
1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Post-
anstalten und Postboten entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst
16 Seiten.

Die Berliner Kolonialrede des französischen
Deputierten Lucien Hubert.

— Berlin, 15. März. (Tel. Bericht.) Auf Einladung des Präsi-
denten der deutschen Kolonialgesellschaft, des Herzogs Johann Albrecht
von Mecklenburg, hatte sich abends eine stattliche Anzahl von Kolonial-
freunden eingefunden, um dem Vortrage des französischen Abgeord-
neten Lucien Hubert über französisch-Westafrika zuzuhö-
ren. Erschienen waren u. a. Herzog Adolf Friedrich von Mecklen-
burg, Unterstaatssekretär Mühlberg, Kolonialdirektor Dernburg, der
französische Botschafter Decombe usw.

Herzog Johann Albrecht eröffnete die Versammlung mit einer
Ansprache, worin er ausführte, daß seit den letzten Monaten in der
Kolonialpolitik in Deutschland sich regende frische Leben habe bei dem
französischen Kolonialverein lauten Widerhall gefunden. Gerade nach
den jetzigen Erfahrungen dürfe man der Hoffnung sein, daß eine Ver-
ständigung und ein Zusammenarbeiten auf kolonialem Gebiet auch
zwischen uns und dem französischen Volke eine Brücke zur gegenseitigen
Verständigung schlagen werde. Der Redner begrüßte alsdann den
Abg. Hubert, der nicht nur der Urheber des Gehaltens der französisch-
deutschen Annäherung auf kolonialem Gebiet sei, sondern auch einer
der besten Kenner der französischen Kolonien in Westafrika. Der
Redner schloß mit dem Wunsche, daß der betretene Pfad emporführen
möge zu höchsten Höhen.

Darauf nahm der französische Deputierte Hubert das Wort.
Er erinnerte zunächst daran, daß man gewiß ein sehr guter Deutscher
und auch ein sehr guter Franzose sein und doch befehlen könne, daß die
Fügung der Umstände die Beziehungen zwischen den beiden so großen
Völkern getrübt habe. Jedenfalls könnte man sich auf dem kolonialen
Gebiet begegnen und frei und offen sich über das gewaltige Werk unter-
halten, an das sich die weiße Rasse in Afrika gewagt habe. Der Redner
ging dann auf das eigentliche Thema des Abends über: Die Tätigkeit
Frankreichs in Westafrika.

Er führte dabei aus, der Grundfals Frankreichs sei, in der Ko-
lonie Eisenbahnen bis an den Rigger zu führen und die Schienenwege
untereinander zu verbinden. Die heute schon bestehenden Schienen-
wege rentierten sich vollauf. Sie hätten ein neues Leben geschaffen
und den Handel ganz ungeheuer gesteigert. Zum Schluß entwarf der
Redner ein Zukunftsbild von französisch-Westafrika, das er die
Befestigung des gegenwärtigen Bündnisses zweier Rassen nannte und das
zur Wirklichkeit geworden sei durch das Werk menschlicher Brüder-
lichkeit, wie es in der Kolonialbetätigung sein solle.

Nach Beendigung seiner Rede dankte ihm Herzog Johann Albrecht
und sprach den Wunsch aus, daß der Vortrag dazu dienen möge, die
beiden Völker einander näher zu bringen.

Zur neuen Programmrede des Reichstanzlers.

Die amtliche „Karlsruher Zeitung“ schreibt zu der neuen pro-
grammatischen Rundgebung des Reichstanzlers unter dem Titel: „Mitbe-
rung der politischen Gegenfälle“:

Der Kompaß der inneren Politik ist auf die Richtung Fortschritt
gestellt. Das erhärtet neuerdings die Rede, die der Reichstanzler in
Landwirtschaftsrat gehalten hat. Fürst Bülow bekennt sich in ihr als
der Schrittmacher für die freihandelsmäßige, die der Ausdruck der
freies erfolgten Neuwahlen zum Reichstag ist. Die in die Wundenheit
versetzten Parteien haben dem Leiter der Reichsangelegenheiten sein
öffentliches Eingreifen in die Wahlbewegung zum „behaltenen“ Vor-
wurf gemacht. Aber auch die neueste Rundgebung des Fürsten Bülow
beweist, daß ihn bei der Abfassung seines Silvesterbrieves der Gedanke
leitete, den Gottfried Keller in die Worte legte: „Alle Agitation darf
nur dem Zweck eines tüchtigen und gedeihlichen Lebens dienen und
niemals selbst ein Zweck werden.“ Ein tüchtiges und gedeihliches Volks-
leben ist aber nur dort möglich, wo diejenigen, die berufen sind, ihm

die Richtung zu geben, nach einem Ausgleich der allgemeinen Inter-
essen streben. Nachdem auf dem Boden des sozialpolitischen Vermäch-
nisses des großen Kaisers die Mahnung des Aristoteles, „der wahre
Freund des Volkes müsse dahin wirken, daß der gemeine Mann nicht
arm sei“ in einer jede Demütigung der wirtschaftlich schwachen Klassen
ausschließenden Weise der Erfüllung zugeführt ist, gilt es, die Inter-
essen von Stadt und Land, Industrie und Landwirtschaft, soweit es
die Mannigfaltigkeit unseres Weltwirtschaftsverkehrs zuläßt, so zu
„baaren“, daß ihrer naturgemäßen Gegensätzlichkeit die schärfste Spitze
abgebrochen wird. Soweit politische Programme dies ermöglichen, wird
man der Plattform, die Fürst Bülow gestern inmitten von Vertretern
der deutschen Landwirtschaft aufgestellt hat, das Anerkenntnis nicht
verfagen, daß sie, zur Tat verwirklicht, geeignet ist, den Boden für eine
Verständigung der wertvollen Klassen zu ebnen und damit eine Mil-
derung ihrer in den letzten Jahren oft grundlos verschärfen Gegen-
sätze herbeizuführen. Fürst Bülow, dem Scheitlungsminister das
Wort „Nur keine inneren Krisen“ anbietheten, hat beim Vollzuge, den
Handelsverträgen und dem Kolonialetat — von anderen weniger an
die Öffentlichkeit getretenen Fragen wollen wir nicht reden — sich als
Mann der Tat, der in politisch gutem Sinne rücksichtslosen Tat er-
weisen. Sein Eintreten für Programmforderungen der bürgerlichen
Klassen, deren bloße Nennung schon in agrarischen Kreisen sonst un-
angenehm empfunden wurde, ist ein Beweis mehr, daß dieser Politiker,
dem Zentrumsblätter den Rücktritt vom Amte empfehlen, damit ihn
nicht wieder im Reichstage eine Ohnmacht befallt, Tatkraft genug in
sich führt, politische Streitfragen zu meistern, die noch vor ganz kurzer
Zeit zu „inneren Krisen“ geführt haben. Der Versuch einer Paarung
des konservativen mit dem liberalen Geiste ist des Schwefels der Ehen
wert. Der Reichstanzler hat gestern noch einmal die Gründe dar-
gelegt, die dieses Hand-in-Handgehen der positiv schaffenden Parteien
im Interesse der fortschreitenden Entwicklung des Reiches erheischen.
Indem er inmitten von Agrariern Programmforderungen der bürger-
lichen Klassen mit überzeugter Wärme verteil und dabei doch alle
Parteien das Wohl und Gedeihen des großen Ganzen als politische
Richtschnur empfahl, gab er praktische Bedeutung dem Worte Solten-
dorffs: „Regierung bedeutet Heranbildung des Volkswillens zur ver-
nunftgemäßen Selbstbeherrschung.“

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.)
— Berlin, 15. März. Die Interpellation der Sozialdemokraten,
betreffend Eingriffe der Behörden usw. bei den Reichs-
tagswahlen wird weiter beraten.

Abg. Fischer (Soz.) führt in der Begründung der Interpellation
soll: Der Silvesterbrief des Reichstanzlers sei die stärkste amtliche Wahl-
beeinflussung, die es geben könne. Wenn es der Regierung frei stünde,
sich nach Belieben in die Wahlen zu mischen, so würde deren Ausgang
leiblich abhängen von der größeren oder geringeren Gewissenlosigkeit
oder Gewissenhaftigkeit der Regierung und von ihrer Fähigkeit, politische
Korruption zu betreiben. Wie sei aber in diesem Falle im Auftrage des
Fürsten Bülow von den in der Interpellation genannten Behörden agi-
tiert worden. Die Gelder, über die der Reichstanzler dieses Mal ver-
fügte, zu Wahlzwecken, stammten offenbar von der Börse.

Es geschähen die tollsten Wahlbeeinflussungen und dagegen prote-
stieren wir. Der Generalleutnant Liebert, der Vorsitzende des Reichs-
verbandes gegen die Sozialdemokratie, dieser Organisation, die die
politische Grundlosigkeit zum System erhoben hat (Gelächter), die
der Schlammlanal für alle Korruptionen ist (großes Gelächter und
Unruhe), das ist die Adresse, an die der oberste Beamte des Reiches
seine Aufklärung an die Wähler richtet! 30 000 M. stellt er zur Ver-
fügung, er sagt, es sind keine amtlichen Gelder; kann der Reichstanzler
die Garantie übernehmen, daß nicht hinter seinem Rücken amtliche
Gelder mißbraucht worden sind! (Große Unruhe, Psuirufe, Lärm.)
Das ist in Preußen-Deutschland wohl noch nicht dagewesen! (Große
Unruhe.) Haben wir das nicht alle Tage! (Inhaltende Unruhe und
Zurufe: Unerhört!)

Auch 1898 seien 30 000 M. dem Geheimfonds entnommen worden
für Schulkente, die beim Eisenbahnerstreik Hilfe geleistet hätten. Wo-

Kapitän Bröhans Werbung.

Ein humoristischer Seeroman von W. W. Jacobs.

(22. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)

Der Fischer fing wieder an zu lachen, und Hinnerk, der mit Be-
wundern merkte, daß der andere ein großer, starker Bursche war,
wandte sich ab und folgte in den Fußstapfen des Kochs, der
bereits den Aufstieg in die Klippen begonnen hatte. Auf der
Höhe hielten sie an und blickten zurück; Fischel lachte noch
immer.

Einer gemeinsamen Idee von ihrer persönlichen Sicherheit
Halbe gebend, schlugen sie sich landeinwärts; denn sie zogen ein
paar Kilometer mehr einer Begegnung mit Schörje vor. Zum
Sprechen verpöbte keiner große Lust, und so tröteten sie miß-
gestimmt die staubige Landstraße entlang mit trockenen Lippen
und schmerzenden Weinen.

Um sieben Uhr langten sie wieder auf der „Seemöwe“ an,
und Fiedje, der allein an Bord war, mit freundlichen Worten und
schmeichelehaften Komplimenten begrüßend, brachten sie ihn dahin,
ihnen Kaffee zu kochen.

„Wo ist Schörje?“ fragte Hinnerk so nebenbei, als er
ihn trank.

„Sab' ihn seit Mittag nicht geseh'n,“ jagte der Junge. „Zeh
bach', er wär' am Ende mit Euch.“

Hinnerk schüttelte den Kopf und ging, nachdem er sein
Abendessen beendet hatte, mit dem Koch an Deck, wo er sich den
Wenigen seiner behaglichen Gesta hingab. Ermüdet von ihren
Anstrengungen, bewegte sich keiner von ihnen vor neun Uhr, dann

stiegen sie mit einem Abschiedsblick in der Richtung, von der
Schörje erwartet werden konnte, nach unten und legten sich
schlafen.

Sie ließen die Lampe brennen, zur großen Freude Fiedjes,
der beim Lesen war, und als es irgendwo in der Stadt zehn
schlug, wechselten sie besorgte Blicke bezüglich Schörjes Sicher-
heit über das Logis hinüber. Sicher und warm in ihren Kojen
liegend, kam beiden der Gedanke, daß sie vielleicht doch etwas
selbstständig gehandelt hätten. Eine halbe Stunde später blickte
Fiedje plötzlich auf, als etwas weiches auf Deck sprang und an,
das Logis zu gepatscht kam. Im nächsten Augenblick wach fern
Erstaunen der Entrüstung und er begann heftig zu schimpfen.

„Schörje!“ jährie er mit schriller Stimme, „Schörje!“

„Halt' den Schnabel!“ jagte Schörje wütend, indem er sich
leuchtend auf eine Schiffsliste setzte. „Oh, mein Gott, was hab'
ich durchgemacht!“

„Zeh muß mich über Sie wundern,“ sagte Fiedje streng,
indem er einige Decken aus der Kojen zog und sie über den er-
schöpften Matrosen warf. „Wo ist Ihr Schamgefühl, Schörje?“

„Wenn Du bloß noch ein Wort sagst, reiß' ich Dich Deinen
häßlichen Kleinen Kopf ab!“ rief Schörje zornig. „Wenn ich kein
Schamgefühl nicht haben tät, denn wär' ich bei Tage nach Haus
gekommen. O, was hab' ich durchgemacht! Was hab' ich durch-
gemacht!“

„Wo ist Ihr Zeug?“ fragte Fiedje.

„Wie zum Henker soll ich das wissen?“ schnob der andere ihn
an. „Zeh ließ es am Strande, als ich 'n Bad nehmen wollte, und
als ich wieder an Land kam, war es weg. Zeh hab' da auf den
verdammten kalten Ries seit drei Uhr diesen Nachmittags geessen

und keine Seele ließ sich seh'n! Das is das erste Mal, daß ich
Käppen Häseler gesucht hab', und auch das letzte Mal.“

„D, da sind Sie also drauf los gewesen,“ jagte Fiedje.

„Zeh hab' Euch ja gleich gesagt, daß Ihr bloß Unheil anrichten
würdet.“

„Du weißt 'n ganzen Posten zuviel für Dein Alter,“ knurrte
Schörje, „daß Du Dich nicht unterliehst und Hinnerk und den
Koch was jagst, verstanden?“

„Warum nich?“ jagte Fiedje.

„Weil ich Dich sag', Du sollst es nich,“ entgegnete Schörje
ergrimmt.

„Vielleicht wissen sie's schon,“ jagte Fiedje ruhig. „Es
scheint mich, als wenn Hinnerk in seinen Schlaf horchen tät.“

Schörje erhob sich und trat an die Kojen seiner beiden
Kameraden, deren Schlaf er sorgfältig inspizierte. Darauf
wiederholte er seine Warnung, verschärft durch schreckliche Straf-
androhungen für etwaigen Ungehorsam, und stieg dann in seine
eigene Kojen, um seinen Kummer zu verjagen.

Er bewachte sein Geheimnis den ganzen nächsten Tag, aber
seine Bestürzung, als er am Dienstag morgen erwachte und sein
Zeug in einem unordentlichen Paket von braunem Papier auf
Deck liegend fand, führte zur Offenbarung des Geheimnisses.

Er erzählte sowohl Hinnerk wie dem Koch davon, und beide
stiegen gewaltig in seiner Achtung, als er fand, daß sie die
Angelegenheit nicht als Scherz behandelten, wie er gefürchtet
hatte. Ja, sie lächelten nicht mal, noch machten sie viel Wesen
davon; sie hörten apathisch zu, und sobald er fertig war, fielen
sie, wo sie saßen, in Schlaf, eine Taktik, die sie bei jeder Gelegen-
heit während des Tages befolgten.

(Fortsetzung folgt.)

Wer habe der Kaiser diese Gelder? Der Reichskanzler habe eine Zentralfelle errichtet für Flugblätter in der Reichskanzlei, an deren Spitze ein alter Praktikant in Wahlkämpfen stehe.

Vizepräsident Kämpf ruft den Redner zur Ordnung. Fischer (fortfahrend): Man solle sich nur das Vorgehen von Roebels bei seiner Reichstagswahl ansehen, als er noch Landrat gewesen sei und warum diese Wahl später für ungültig erklärt worden sei.

Vizepräsident Kämpf erteilt eine Kritik seines Ordnungsrufes.

Fischer: Ich habe nicht kritisiert (Gelächter). Wenn man, wie Herr Liebert, eine Pension nach Tausenden bezieht, hat man kein Recht, auf die Begehrlichkeit der Arbeiter zu schimpfen. (Unruhe, lärmender Beifall bei den Sozialdemokraten.) Herr Liebert ist ja auch ein Kolonialschwärmer, nur ist man dabei nicht in der Lage, zu unterscheiden, wie weit seine Schwärmerie dem Vaterlande und wie weit sie dem eigenen Geldbeutel dient. (Große Unruhe, Pfuirufe rechts und links.) Als Flottenschwärmer tritt er aus Überzeugung für die Kolonien ein, und als finanziell Beteiligter an den Gesellschaften hat er den Profit davon. (Pfuirufe, großer Tumult.) Ach! Rufen Sie nicht Pfui! (Stürmische Pfuirufe. v. Liebert springt auf, schlägt mit der Faust auf den Tisch und ruft: Es ist ein Stuhl!) Wenn ich mich von den Pfuirufen aller berere, die in diesen Dingen nicht fauler über das Nierenstück sind, beeinflussen lassen wollte! (Großer Tumult, Rufe: Frechheit! v. Liebert: das ist eine Unverschämtheit!) Unverschämmt sind immer bloß Sie! (Dr. Arenst: wo bleibt der Präsident! Wir lassen ihn nicht weiter reden.)

Vizepräsident Kämpf: Ich rufe den Abg. v. Liebert und auch den Redner wegen des Ausdrucks Unverschämtheit zur Ordnung und mache Sie auf die Folgen eines dritten Ordnungsrufes aufmerksam.

Fischer: Ich bin provoziert worden durch den Ruf des Herrn v. Liebert. Im Wahlkampf haben Sie uns verurteilt und hier provozieren Sie die Redner, damit sie durch Ordnungsrufe zum Schweigen werden. (Lärm der Sozialdemokraten. Geisterzeit rechts.)

Fischer (fortfahrend) verliest eine Reihe Flugblätter und den Passus aus der Kaiserrede in Bremerhaven, der sich auf die vaterlandlosen Gesellen bezieht, bestreitet, daß die Sozialdemokraten die Strapazen der Soldaten in Südwafrika verspottet haben, und schließt seine zweifelhafte Ausführung: Wenn nur ein Funken von Gerechtigkeit in der Wahlprüfungskommission sei, müßten alle Mandate des Blocks für ungültig erklärt werden. (Große, andauernde Geisterzeit.)

Abg. Schöberl (Ztr.) drückt sein Erstaunen aus über die Abwesenheit des Reichskanzlers. Dieser dürfe sich nicht darüber wundern, wenn Alles das, was soeben hier vorgetragen worden sei, ohne daß der Kaiser eine Widerlegung für nötig halte, seine Wirkung nach außen überlasse. Das eine stehe fest: der Flottenverein sei nach seinen Statuten ein unpolitischer Verein. Trotzdem habe er in der skrupellosen Weise agitiert und zwar mit Wissen und Willen des Reichskanzlers. Generalmajor Reim sei jedenfalls der offizielle Wahlmacher des Reichskanzlers und letzterer sei daher für ihn verantwortlich. Die Briefe des Herrn Reim im Bairischen Kurier hätten eine politische Bedeutung. Sie hätten eine Korruption, einen Skandal erster Güte aufgedeckt. Er, Redner, würde sich schämen anzunehmen, daß auch der Kaiser wüßte, in welcher Weise der Wahlkampf geführt worden ist. Die Methode, ein napoleonisches System bei uns einzuführen und Präferenzwahlen zu machen, weisen wir, so schließt Redner, auf das entschiedenste zurück.

Abg. Kretsch (kons.) führt aus, seine Freunde seien in der angenehmen Lage, festzustellen, daß die behauptete Wahlbeeinflussung in keiner Weise zu Gunsten ihrer Partei erfolgt sei. Das Recht, bei den Wahlen Stellung zu nehmen zu den Parteien und zu einzelnen Kandidaturen erkennen seine Freunde der Regierung durchaus zu. Seine Partei werde Bülow unterstützen, auch wenn er noch schärfere Töne blasen sollte, um den Rest der Sozialdemokratie wegzublasen. Weiter streift Redner die konfessionell-liberale Paarung und bezeichnet den Abgeordneten Gothein als die dunkle Wolke, die am Himmel stehe. Was das Zentrum betreffe, so hoffe er, daß es sich noch einmal mit der jetzigen Mehrheit zusammen finden werde gegen die Sozialdemokraten. Als durchwegs korrekt erkannte er und seine Freunde das Verhalten der freisinnigen Volkspartei an. (Geisterzeit bei den Sozialdemokraten.) Redner verbreitete sich dann sehr ausführlich über illoyale Wahlbeeinflussungen nichtamtlicher Art, namentlich über die Wahlkägen und den Terrorismus der Sozialdemokratie. Wir freuen uns darüber, daß die verbündeten Regierungen der Berückung und den Wahlkägen der Sozialdemokratie nicht mehr stillschweigende Verachtung gegenübersehen, sondern ringen und kämpfen um die Sache des deutschen Volkes. (Beifall.) Hoffentlich werden sie dabei siegen. (Rechthaber Beifall rechts.)

Abg. v. Liebert (Nk.): Die Reichsregierung hatte das Recht und die Pflicht, bei den Wahlen Aufklärung über die Anschauungen der Regierung zu geben. Sie hat die richtigen Grenzen innegehalten, denn sie hat keine Beamten in den Wahlkampf entsendet und keine öffentlichen Gelder verwendet. Es ist nur zu hoffen, daß bei künftigen Wahlen alle Reichsbehörden sich betätigen. Die Geschichte Fischers, wie ich Gouverneur geworden sein soll, ist eine traurige alte Komödie, die jeder Wahrheit entbehrt. Ich war als Instrukteur für China vor-

gesehen, zugleich aber auch als Gouverneur für Ostafrika. Als dann in China kein deutscher Offizier gewünscht wurde, ging ich nach Afrika. Ich weiß nicht, was da Ungewöhnliches dabei ist. Dann wirt man mit meine Beziehungen zur ostafrikanischen Kompanie vor. Sie ist gegründet worden nach dem Vorbild der Kompanie vor 200 Jahren zur Zeit des Großen Kurfürsten, um den deutschen Handel auszubreiten. Ist das ein Verbrechen? Seit zwanzig Jahren arbeite ich für die Kolonien mit meinem ganzen Herzblut und mit meiner ganzen Persönlichkeit, und jetzt, wo ich mich habe bestimmen lassen, in einer Kaufmannsgesellschaft einzutreten, da wird mir zum Vorwurf gemacht, ich hätte das getan, um Geld zu verdienen! (Mit einer wegwerfenden Handbewegung): Das ist recht schwach! (Zuruf: Nein, das ist falsch!)

Die koloniale Gesellschaft hat sich im Wahlkampf leider allzu vornehm verhalten. Sie würde die Pflicht gehabt haben, die Massen über die schwebenden Fragen aufzuklären. Der Flottenverein hat anders gehandelt. Er hat sich gefragt: Was nützt mir die ganze Arbeit, wenn wir nicht eine nationale Mehrheit im Reichstag haben, die dem Kaiser gibt, was des Kaisers ist. (Rechthaber Beifall, lärmender Widerspruch im Zentrum.) Diese Frage mußte doch entschieden werden, darum drehte sich die ganze Tätigkeit des Flottenvereins. Er erzielte innerhalb des Rahmens des Flottengesetzes damit einen schonigen Ausbau unserer Flotte. Es kann unserm Reiche wenig nutzen, wenn wir 1920 eine starke Flotte haben, während uns 1908 oder 1912 eine Seemacht überfällt und unsere 13 000 Tonnen-Schiffe in die Nordsee versenkt, Gufhaben nimmt und unsere Handelschiffe verbrennt. In diesem Sinne hat der Flottenverein gearbeitet. Die Kriegervereine sind auch angegriffen worden. Die alten Krieger haben diesmal sich lebhaft beteiligt. Und sie haben besondere Gründe gehabt, da es sich um die Kommandogewalt des Kaisers handelt. (Lärm im Zentrum.) Ueber diese Fragen kann man ja verschiedene denken. Die Kriegervereine können aber die Logik, wonach die Truppen zurückgerufen werden sollten, und dann wieder, wenn der Zustand neu aufloste, neue Truppen hingeschickt werden sollten, nicht verstehen. (Rechthaber Beifall, Lärm im Zentrum.)

Ich komme nun zu dem vielgeliebten und vielgehassten Reichsverband gegen die Sozialdemokratie. Er hat die Wahlen lange vorbereitet und seine Schuldigkeit getan. Der Reichskanzler hat mich bis zum Februar überhaupt nicht persönlich genannt. Ich bin stolz darauf, daß ich ihm durch ein Schreiben den bekannten Subskriptionsbrief entlockt habe, denn wir brauchen eine Anerkennung der Regierung für die Wahl. (Rechthaber Beifall.) Den Namen Reichsverband nehmen wir, wie die alten holländischen Geusen, als Ehrennamen an. Es ist ein Verband zum Schutz des Reiches gegen die Lügen der Sozialdemokratie. (Rechthaber Beifall.) Wie notwendig wir den haben, dafür ein paar Bitate. Der Redner verliest unter stürmischer Geisterzeit der Konserwativen und Liberalen eine Reihe von sozialdemokratischen Artikelchen und Flugblättern mit den sie als unerhörte und bodenlose Lügen brandmarkenden Bemerkungen ultramontaner Blätter in Nord und Süd.

Warum unterhalten wir uns denn aber heute über einen solchen Gegenstand? Weil das deutsche Volk seit 40 Jahren zum erstenmal sich des allgemeinen Wahlrechtes kräftig bedient hat, aber bis dahin nur die Sozialdemokratie das Wahlrecht benutzt hat (lebhafter Zustimmung), daher die Überraschung, der Groll und Ingrimm. Das deutsche Volk ist sich seiner Macht bewußt geworden. Wenn es will, setzt es seinen Willen auch durch. Vor allen Dingen hat sich die Sozialdemokratie schwer geschädigt und unsterblich blamiert durch das sanftmütige Vorgehen gegen die koloniale Politik. Das deutsche Volk steht noch immer fest zu Kaiser und Reich. Wir überlassen es der Sozialdemokratie ruhig, mit ihren Verleumdungen, ihrem Terror und ihrem Vorkauf auf das Volk einzuwirken. Wir werden dauernd durch Ausfaltung unserer Wähler die Wahlen beeinflussen. (Rechthaber Beifall rechts.)

Reisli (Nk) führt in langer Rede Beschwerde über Sozialabtreibung und Verbot polnischer Versammlungen.

Das Haus verlag sich. Samstag 11 Uhr: 3. Lesung des Invalidenfonds, Berufs- und Betriebskündigung, Reichsbanknoten. Dahinter ist auch die Fortsetzung der heutigen Verhandlung noch auf die Tagesordnung gesetzt. Schluß 6 1/2 Uhr.

Berlin, 15. März. (Tel.) In der Budgetkommission des Reichstages erklärte Staatssekretär Kraetzke bei der Beratung des Postetat auf Anfrage des Abg. Erzbergers, ob es wahr sei, daß der Firma Zippels. Kirch für die von ihr gemieteten Postgeschäftsräume in Kautschuk eine unverhältnismäßig hohe Miete gezahlt werde, das sei nicht der Fall. Die Beschaffung eines geeigneten Geschäftshauses biete große Schwierigkeiten. Die Miete betrage 20 000 M. Der Titel betreffend die „Mieten von Geschäftsräumen und Wohnräumen“ wurde daraufhin genehmigt.

Ferner wurden genehmigt die einmaligen Ausgaben, sodann wurde der Rest des außerordentlichen Etats angenommen. Weiterhin entwidelt sich eine Gehaltsdebatte. Es drehte sich darum, ob entsprechend einem Preisenantrag die Aufbesserungen sofort in den Etat eingesetzt werden, oder ob die Form einer Resolution gewählt werden und die Erklärungen der Regierung abgewartet werden sollen. Letzteres wurde beschlossen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 15. März. (Tel.) Der Reichsanzeiger berichtet über die gestrige Sitzung des Bundesrats, daß den Ausfuhraufträgen des Reiches die Aenderung der Zuckerverkehrs-Ausfuhrbestimmungen Zustimmung erteilt wurde.

Berlin, 15. März. (Tel.) Von der hiesigen Strafkammer wurde der Redakteur des „Bielopolanin“, Szmyt, wegen Vergehens gegen § 110 des Strafgesetzbuches zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte in seiner Zeitung eine außerordentlich scharfe Resolution der Chicagoer Polen zum Schulfreie mitvergeben.

hd Kiel, 15. März. Der neue Kreuzer „Adnigsberg“ wird statt der Danzig, die der Hochseeflotte beiträgt, Begleitschiff der „Kaiserliche Hohenzollern“ und soll später die „Medusa“ ablösen. Die „Königsberg“ zieht im April die Kriegsmarinestaffel.

München, 15. März. (Tel.) Oberregierungsrat Trümmer in Würzburg, der in der letzten Zeit in Verbindung mit der Angelegenheit der Bayerischen Subskriptionsliste in Würzburg wiederholt genannte Staatskommissar, ist wegen Krankheit in den erbetenen Ruhestand versetzt worden.

Deutscher Landwirtschaftsrat.

Berlin, 15. März. (Tel.) Der Deutsche Landwirtschaftsrat beriet heute über Maßnahmen zur Steigerung der deutschen Vieh- und Fleischproduktion, und zur Verbilligung der häuslichen Fleischversorgung. Es wurde beschlossen, eine größere Anzahl der von den Referenten angestellten Anträge und Leitfäden dem Reichskanzler und den verbündeten Regierungen als Material zu überweisen und daran das Ersuchen zu knüpfen, jedenfalls für die wissenschaftliche Seuchenforschung und für die praktische Seuchentilgung größere Mittel als bisher in den Etat einzustellen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 15. März. (Tel.) Der Handelsminister Kossuth erklärte vor der Wählerchaft in Czegléd in Bezug auf die zollpolitischen Verhandlungen mit Oesterreich, infolge der bis 1917 abgeschlossenen Handelsverträge mit dem Auslande sei es unmöglich, derzeit ein selbständiges Zollgebiet zu errichten. In der Zeit nach 1917 könne Ungarn jedoch mit Oesterreich nur auf der Grundlage verhandeln, daß tatsächliche Zollschranken errichtet würden. Eine selbständige Zollpolitik der gemeinsamen Zollzone mit Ungarn nur bis 1910 verifiziert. Die Erklärungen Kossuths wurden mit lebhaftem Beifall angenommen.

Serbien.

Belgrad, 15. März. (Tel.) Von Seiten der Regierung wurde gestern dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Belgrad die letzte Note der österreichisch-ungarischen Regierung überreicht. Dieselbe besagt, daß die serbische Regierung von der Note mit Verdrigung Kenntnis genommen habe und auf die im Interesse beider Staaten liegende baldige Aufnahme der Verhandlungen hoffe.

England.

hd London, 14. März. Die nationalitistische Agitation in Ägypten setzt wieder ein. Gestern abend empfing der Staatssekretär des Äußeren, Sir Edward Grey, eine Deputation radikaler Parlamentsmitglieder, welche ihn anforderte, den Ägyptern KonzeSSIONen zu gewähren. Es heißt, daß Sir Edward Grey eine entgegenkommende Antwort erteilt habe.

Perthien.

Die Zustände in Persien. London, 15. März. Die „Daily Mail“ meldet aus Samian, die indische Regierung habe wegen des sehr unruhigen Zustandes Persiens Unterhandlungen mit der britischen Gesandtschaft in Teheran angeknüpft. Es handle sich um den Schutz der britischen Konsulate in Persien. Truppen würden bereit sein zur Abwendung, man wolle aber nicht abwarten, da ein verfrühtes Vorgehen die Bevölkerung aufzureizen und die persische Regierung in unerwünschte Schwierigkeiten bringen könnte.

Die „Daily Mail“ meldet aus Teheran, der indische Post-Consul mit Geld sei wenige Meilen vor Teheran geraubt worden. Die Lage Spaniens sei noch schlimmer. Es heißt, der Kommandant Balthasar habe die Umgehung von Ispahan geplant. 5000 Flüchtlinge sammelten sich gestern um das Telegraphenamt in Schiras, um eine Petition an den Schah zu senden und dort zu warten, bis Antwort käme. Eine Abteilung der Kommanden betrieb Flüchtlinge, die sich zum selben Zweck um das Telegraphenamt in Ispahan versammelt hatten. Das Eigentum selbst in Teheran sei unsicher.

Das Parlament schickt zehn Abgeordnete ab, die den Schah auf den anarchischen Zustand des Landes hinweisen und ihm erklären

Explosionen und Brandgefahr auf Kriegsschiffen.

Zur Besichtigung der „Jena“ im Hafen von Toulon.

Von Dr. Curt Rudolf Kreuzhner (Friedensrat).

(Nachdruck verboten.)

Die Vernichtung des Panzerschiffs „Jena“ im Kriegshafen von Toulon durch Brand und Explosion gehört zu den größten Katastrophen, die sich auch in Friedenszeiten zuweilen bei jenen schwimmenden Festungen ereignen, die der Stolz der auf den See kriegerisch gerüsteten Nationen sind. Wenn einer der modernen Hochseepanzer, deren Baukosten sich auf 25-30 Millionen Mark belaufen und deren Besatzung 600 bis 800 Köpfe zählt, nicht durch eine schwere Sabotage an den unter Wasser liegenden Teilen, sondern, wie es diesmal heißt, durch einen kleinen, anfangs nicht ernst genommenen Brand der Vernichtung anheimfällt, in unmittelbarer Nähe der Kais und Docks, wo Vorrichtungen der mannigfaltigsten Art, die auch an Bord vorhanden sind, zur Verfügung stehen, muß man sich fragen, wie weit eine unglückliche Verletzung von Zufälligkeiten dabei im Spiele sein kann und wie weit andere Kriegsschiffe mit der Möglichkeit ähnlicher Katastrophen rechnen müssen. Im Falle der „Jena“ wird sich vielleicht niemals der wahre Sachverhalt feststellen lassen, weil die Augenzeugen der Entstehung des Unglücks der Mehrzahl nach tot sind. Gleichwohl aber bleibt die Frage offen und für alle seefahrenden Nationen aktuell, wie weit menschliche Fahrlässigkeit die Schuld an demartigen Unglück trägt und wie weit jene unberechenbaren Faktoren beteiligt sind, bei denen die Naturgewalten sich gegen den eigenen Herrn richten, der sie zu bändigen unternommen hat.

Ein Ueberblick über die größten Schiffsunfälle der letzten hundert Jahre, die sich aus ähnlichen Gründen ereignet haben, zeigt, daß sie im Frieden zu den größten Seltenheiten gehören und auch dann meistens nur einen lokalen Umfang erreichen, während sie im Kriege aus naheliegenden Gründen weit häufiger eintreffen. Volltreffer, die in der Seeschlacht in die Munitionskammern einschlagen, führen selbstverständlich in den meisten Fällen, wie auch der japanisch-chinesische und der japanisch-russische Krieg bewiesen haben, den sofortigen Untergang herbei. Solche Fälle gehören jedoch nicht hierher, weil dann eben nur durch die angreifende Schiffartillerie der gewollte Zweck, die Vernichtung des Gegners, erreicht wurde. Explosionen und Brandkatastrophen treten aber zuweilen auch in der Seeschlacht nicht nur durch feindliche Treffer, sondern durch Umstände ein, an denen der Gegner nicht mitgewirkt hat.

Als in der Seeschlacht bei Abukir am 1. August 1797 morgens um 9 Uhr das französische Linienschiff, das den Admiral an Bord hatte, zu brennen anfang, war nur der Zufall den Engländern günstig gewesen, da diese nur mit nicht zündenden Vorkugeln geschossen hatten. In den eigenen Munitionskammern des „l'Orient“ waren dessen Granaten durch Selbstzündung zur Explosion gekommen und schon eine Stunde später flog das Admiralschiff in die Luft.

Gefahren dieser Art bedrohen die in Dienst gestellten Kriegsschiffe auch in Friedenszeiten noch heute, und zwar vielleicht sogar noch intensiver als ehemals. Der Grund liegt in der unheimlichen Eigenschaft mancher modernen rauchlosen Pulver und zur Granatenfüllung verwendeten Sprengmassen, im Laufe der Zeit chemische Veränderungen zu erleiden, die in einem unberechenbaren Augenblick zur Explosion führen. Die Franzosen gingen bei der Verwendung solcher hochgradigen Sprengstoffe immer mit besonderer Wachsamkeit vor und haben auch in Landfestungen, zuletzt vor 2 Jahren in dem Fort einer südjapanischen Festung die Folgen davon in Gestalt verheerender Explosionen erfahren.

Häufiger als die Selbstzündung der Munitionen sind als Ursachen von Brand und Explosion die elektrischen Leitungen anzusehen, die kein modernes Schiff mehr entbehren kann. Es gilt viele hunderte Güllampen zu speisen, den Ventilatorantrieb zum Betrieb, den Scheinwerfern mächtige Energiemengen zuzuführen. Zu allen diesen Zwecken ziehen sich an den Innenwänden der Stockwerke überall mehr oder minder starke elektrische Kabel hin, bei denen unter Umständen der gefährliche Kurzschluß eintreten kann. Selbstverständlich sucht man sie so gut wie irgend möglich zu isolieren oder in Teile der Schiffsräume zu legen, wo eine mechanische Verletzung unwahrscheinlich ist. Treibt aber dennoch der Fall ein, daß die schwebende Guttaperchahülle irgendwo defekt wird und die Drähte mit dem blanken Metall in Berührung treten oder aus sonst einem Grunde vagabundierende Ströme durch entzündliches Material iren, so tritt der gefährlichste Kurzschluß in Tätigkeit, der zu einem Brande führen kann.

Insoweit darf man hieraus nicht den Schluß ziehen, daß jeder entscheidende Brand eine große Gefahr für das Schiff bedeutet. Wer wie der Verfasser dieser Zeilen, als zur Besichtigung des Schiffes gehörig, viel auf See gefahren ist, weiß, wie oft, namentlich auf Handelsschiffen, ein Feuerchen entsteht, das von keinerlei Bedeutung für die Sicherheit des Fahrzeuges ist, und auf Frachtschiffen kommt es häufig vor, daß die Mannschaft noch nach Stunden und Tagen eines Feuers, auch von größerem Umfange, Herr wird und das gerettete Fahrzeug in den nächsten Hafen bringt. Interessant ist in dieser Hinsicht ein Bild in die Monthly List of Wrecks and Casualties des Bureau Veritas, International Register of Shipping vom Monat Dezember 1906, in der die Schiffsverluste des abgelaufenen Jahres unter Angabe der Ursachen verzeichnet sind. Es ergibt sich daraus, daß 11 Dampfer (darunter kein deutscher) durch Brand vernichtet wurden, während 230 Dampfer (darunter 24 deutsche) durch Brand und Explosion Beschädigungen erlitten. Weit geringer waren die Verluste von Segelschiffen, von denen nur 22 (darunter kein deutsches) aus diesen Ursachen verloren gingen, während 42 (darunter nur 2 deutsche) mehr oder minder große Beschädigungen erlitten.

Der geringe Anteil der Segelschiffe an dieser Unfallstatistik darf übrigens nicht einseitig zu Ungunsten der Dampfschiffe und besonders der Kriegsschiffe ausgewertet werden. Der ungeheuer vielfältige und

umfangreiche Betrieb auf großen Dampfern muß mit Naturmächten nicht häufiger Anlaß zu Bränden geben, ohne daß deswegen auf den Durchschnit der Passagierzahl und Menge der Ladung berechnet die Brandgefahr größer ist. Auf Kriegsschiffen aber tut die minutiös gearbeitete „Kontinente“ und die eiserne Disziplin das ihrige dazu, die Gefahr auf ein Mindestmaß herabzusetzen.

Neben diesen Unfallursachen sind noch zwei zu erwähnen, die sich wohl nie gänzlich ausschalten lassen werden. Die erste liegt im Gebrauch der Artillerie. Auch die deutsche Kriegsmarine hat nicht wenig Fälle aufzuweisen, in denen bei Schießübungen im Frieden an den Kriegsschiffen Verletzungen der Besatzung in die Reihen der Beobachtungsmannschaft trug. Und nicht nur dies! Nach dem einmündigen Urteil aller Beobachter bleibt das Riesengeschütz trotz seiner enormen Bredouren auch für seinen Meister ein viel gefährlicheres Instrument, als das kleinformatige Geschütz des Infanteristen oder die Kanonen der Feldartillerie, obwohl bei diesen dümmwandigen Schußwaffen das Geschütz nahezu mit derselben Anfangsgeschwindigkeit das Rohr verläßt, wie bei den größten Geschützen an Bord und in den Strandbatterien. Immerhin bleiben derartige Katastrophen, wie die vielfältige Erfahrung beweist, immer auf einen geringeren Umfang beschränkt und zerstören nur den Panzerturm und die Batterie.

Anders liegt der Fall jedoch bei Explosionen im Kesselraum. Der Defekt, der hier am häufigsten eintreten kann, ist das Platzen des Dampfzuges, das unter Umständen zahlreichere Todesfälle infolge von Verbrühung verursachen kann, aber nicht den Untergang des Schiffes herbeiführt. Hochgefährlich für den Bestand des ganzen Fahrzeuges dagegen ist eine Kesselexplosion. Sorgfältige Revisionen machen zwar auch diese zu den größten Seltenheiten, können es aber doch nicht gänzlich ausschließen, daß irgendwo einmal durch Vernichtung des Materials an einer schwer zu kontrollierenden Stelle oder durch Verletzung von Wasserdruck zu Anfall einer Explosion oder ein Brand eintritt, die den Boden des Schiffes im weiten Umfang aufzureißen oder die nicht mehr zu behaltenden Klammern über den Kohlenbunker ausbreiten. Einem derartigen Brande fiel im Jahre 1898 die Kin-Tan der japanische Transporthaus Kiang-Ping mit 500 Mann zum Opfer und auch der japanisch-russische Krieg hat Beispiele dieser Art geliefert.

Im allgemeinen kann man sagen, daß in demselben Maße, in dem die Kriegsschiffe immer komplizierter sich gestalten, auch immer neue Gefahren aufstehen, daß aber auch die Schutzvorrichtungen dem gleichen Schritt halten und vollkommener werden. Gleichwohl bleibt aber in der nicht ganz glatt ausgehenden Rechnung trotz der peinlichsten Vorschriften und aller Fortschritte jener Reichtum übrig, mit dem man sich nach dem alten Seemannssprache abfinden muß, der am Hause der Seefahrt zu Bremen angeschrieben steht:

„Navigare necesse est, vivere non est necesse.“

folle, daß derselbe durch den Widerstand des Schahs gegen das Parla- ment herbeigeführt worden sei. Die Deputation soll auch dem Schah mitteilen, daß das Parlament alle Verantwortung ablehne, falls inter- essierte Nachbarn aus dem Chaos im Lande Vorteile zögen. (Ziff. 3.)

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. März d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Ange- hörigen des königlich bayerischen 8. Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich von Baden die folgenden Auszeichnungen zu verleihen: I. vom Orden vom Säbinger Löwen: das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Obersten und Regimentskommandeur Albert Schuchardt; das Ritterkreuz erster Klasse: dem Major und Bataillonskommandeur Emil Henigst; das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Hauptmann und Kompaniechef Oskar von Wenz zu Rie- berlahnstein; das Ritterkreuz zweiter Klasse: dem Oberleutnant Leo Railer und dem Oberleutnant und Ba- taillonsadjutanten Franz Leiser; II. die silberne Verdienstmédaille: dem Feldwebel Joseph Strobel; ferner III. das Verdienstkreuz vom Säbinger Löwen: dem Vorstand des Vereins ehemaliger achtjähriger Bayern in Mex., Kauf- mann Emil Hecht daselbst.

Badische Chronik.

\* Karlsruhe, 16. März. Der § 2 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 be- stimmt, daß die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmungen, sofern ihr Geschäftsbetrieb auf das Gebiet eines Bundesstaates beschränkt ist, durch Landesbehörden ausgeübt wird. Durch Landesherliche Verordnung vom 28. Juni 1901 wurde für das Großherzogtum Baden das Groß- Ministerium des Innern als zuständig zur Beaufsichtigung erklärt. Dem Ministerium unter- stehen am 1. Januar 1907 im Ganzen 832 private Versiche- rungsunternehmungen; wie diese sich auf die einzelnen Versiche- rungszweige verteilen, zeigt nachfolgende Uebersicht: 102 Sterbe- und Pensionskassen, 98 Krankenkassen mit Sterbegeld, 45 Kran- kenkassen ohne Sterbegeld, 5 gemischte Versicherungsvereine (Rindvieh, Pferde, Ziegen), 543 reine Rindviehverversicherungs- vereine, 6 reine Ziegenversicherungsvereine, 23 reine Pferdever- sicherungsvereine, 5 Schlachttierversicherungsvereine, 2 Feuerver- sicherungsvereine, 3 Spiegelglasversicherungsvereine. Mit Ausnahme einer Spiegelglasversicherungsvereine, die von einem Einzelunternehmer betrieben wird, beruhen alle Unterneh- mungen auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder. Von ihnen haben bis jetzt durch das Ministerium des Innern 91 die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb als den Vorschriften des obengenannten Reichsgesetzes entsprechende „Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit“ und damit die Rechtsfähigkeit erhalten und zwar: 17 Sterbekassen, 8 Krankenkassen mit Sterbegeld, 12 Krankenkassen ohne Sterbegeld, 36 Rindvieh-, 5 Ziegen-, 4 Pferde- und 5 Schlachttierversicherungsvereine, 2 Feuerver- sicherungs- und 2 Spiegelglasversicherungsvereine. Sämtliche 91 Vereine wurden dabei als sogenannte kleinere Vereine im Sinne des § 53 des erwähnten Reichsgesetzes anerkannt, wodurch ihnen nicht unwesentliche Erleichterungen hinsichtlich der gesamten Organisation und Geschäftsführung geboten sind. (Ziff. 3.) \* Bruchsal, 15. März. Hier wird, wie alljährlich am Josephstag, 19. März, nachmittags, ein Sommerfestzug veranstaltet, wobei sich die Kinderwelt bis zu den Kinderwagen- insassen herab, beteiligt. 5000 Bregeln sollen an die Kinder verteilt werden. Der große Zug wird sich 3 Stunden lang unter Abzügen der Strophen: „Söhnh, Schdräh, Schdröh, der Summertag ich do, der Summer und der Winter, das sin Geschwisterfinder“ durch die Straßen der Stadt bewegen und auf dem Schloßplatz auflösen. Selbstredend zieht das Fest jeweils viel Fremde in die Stadt. \* Heidelberg, 15. März. Im Stadtteil Handschuhheim öffnete, während die Frau des Bahnarbeiters Kohler, der bei Müller Leitz im 2. Stod wohnt, bei ihren Hausleuten beschäftigt war und ihr 4jähriges Töchterchen allein gelassen hatte, dasel- selbe das Fenster und fiel hinab auf das stülftende Wasserrad, wo es glücklicherweise unverletzt in einer Schaufel desselben liegen blieb. \* Hemsbach, 15. März. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich im Hause des Meßgers S. Schulz. Die 16-jährige Tochter wollte Kaffee auf dem Herde kochen. Ein heftiger Luft- zug trieb die Flamme zum Herde heraus und entzündete die

Mleider. Das Mädchen, nano im Augenblick in Flammen. Es wurde schwer an Leib, Brust und Händen verbrannt.

Δ Offenburg, 15. März. In der Generalversammlung des nationalliberalen Vereines wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt mit Ausnahme des Herrn Rechtsanwaltes Bur- ger, der mit Rücksicht auf sein Alter von seiner Person abzusehen hat. Für ihn und die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Pfeiffer und Welker wurden die Herren Bauer, Kircher und Brandstätter in den Vorstand gewählt.

Δ Freiburg, 15. März. Der Erzbischof ist an Influenza erkrankt.

Δ Zell i. B., 14. März. Fabrikant Gottfried Fußmann, Teilhaber der hiesigen Baumwollspinnerei Fußmann und Geiser, ist gestorben.

\* Hasel (A. Schopfheim), 15. März. Gestern feierten hier die Eheleute Joh. Friedr. Fruttiger-Fautin das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Δ Zigenhausen, 14. März. Zu dem Kindsmord ist zu mel- den, daß die Mutter und deren Schwester aus Michocini (Gali- zien) stammen. Ihr Name ist Marie und Ana Kosior.

\* Ronsau, 14. März. Sämtliche Teilnehmer am Fleisch- beschnauerkurse im hiesigen Schlachthaus konnten auf Grund einer Prüfung als bestanden erklärt werden.

Israelitische Landesynode.

Δ Karlsruhe, 16. März. Die auf Montag den 18. März, vormit- tags 11 Uhr, über einberufene außerordentliche israelitische Synode wird sich nicht nur mit der Bewilligung der Mittel für das in Bad Dür- heim zu errichtende Friedrich-Luisen-Gospiz für israelitische Kinder und minderbemittelte Erwachsene, sondern außerdem mit einer Interpellation zu befassen haben, die von dem Abgeordneten Rechtsanwalt Dr. Rich. Bielefeld in Karlsruhe, Fabrikant D. Kahn und Kaufmann J. Zimmer in Mannheim eingebracht ist und hauptsächlich die Tätigkeit eines Rab- biners der Landesinnung als verantwortlicher Mitarbeiter des durch den Mainzer Prozeß auch in weiteren Kreisen bekannt gewordenen ortho- doxen Zentralorgans „Der Israelit“ zum Gegenstande hat. Die Ver- handlungen hierüber, die im Sitzungssaale der zweiten Kammer (Ständehaus) öffentlich stattfinden, dürften ebenso lebhaft als interessant werden.

Die Wahlen zur badischen Landwirtschaftskammer.

Δ Durlach, 15. März. In einer am 11. ds. Mts. in Wilferdingen abgehaltenen Versammlung von Vertretern aller landwirtschaftlichen Vereinigungen der zum 19. Wahlbezirk gehörigen Amtsbezirke Durlach und Forstheim ist sehr zahlreich besetzt war, wurde Herr Delonomie- rat Georg Frank in Karlsruhe, früher in Baden, mit über 100 gegen 2 Stimmen, also nahezu einstimmig, als Kandidat für die bevor- stehende Wahl zur Landwirtschaftskammer aufgestellt. Herr Frank hat die Kandidatur angenommen. Es ist nicht anzunehmen, daß eine Gegenkandidatur mit Aussicht auf Erfolg aufgestellt werden könnte, da sich die anwesenden Vertreter der landwirtschaftlichen Konsumvereine wie auch der übrigen Vereinigungen mit einer einzigen Ausnahme für die Kandidatur Frank erklärt haben und auch der anwesende Vertreter des Konsumvereinsverbandes trotz einiger Einwendungen schließlich dieser Kandidatur zugestimmt hat.

K. Mosbach, 15. März. Gestern hielten die Vorstände des Bauernvereins des hiesigen Bezirks wegen der Wahl eines Abge- ordneten zur Landwirtschaftskammer eine Versammlung ab. Es wurde beschlossen, dem von den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Mosbach und Gerbach aufgestellten Kandidaten, Landwirtschaftslehrer Bielbauer von hier, in der Person des Bauernvereinsvorstandes Strohmüller, Bürgermeister in Neudau, einen Gegenkandi- daten gegenüber zu stellen.

X Ettenheim, 14. März. Die Bauernvereine haben im 11. Wahlbezirk (Ettenheim-Kensingen) den Landwirt Ruffer in Etten- heim als Kandidaten zur Landwirtschaftskammer aufgestellt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. März. \* Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Groß- herzog empfing gestern vormittag 11 Uhr den General der Artillerie und Generaladjutanten von Müller zum dienstlichen Vor- trag und hörte von 1/2 12 Uhr an bis gegen 1 Uhr die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hat sich, wie die „Karlsr. Ztg.“ be- richtet, von Ihrer Influenza-Erkrankung wesentlich erholt, ist aber noch für die nächste Zeit sehr schonungsbedürftig und kann das Schloß nicht verlassen. Ihre königliche Hoheit die Kronprin- zessin von Schweden ist in fortwährender Genesung begriffen und gedankt anfangs nächster Woche nach Italien abzureisen. Graf Rhena hat sich vor zwei Tagen von den höchsten Herrschaften ver- abschiedet, um nach Berlin zu reisen, wo er nach seiner Ernennung zum Negationssekretär im Auswärtigen Amt Verwendung finden wird. Ihre königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin erschienen seit der Erkrantung Seiner könig- lichen Hoheit des Großherzogs jeden Nachmittag zum Tee bei den Großherzoglichen Herrschaften im Schloß.

Δ Budapest, 15. März. Komtesse Alma Festetics, die Tochter des Grafen Paul Festetics, die in München in einem Pensionat lebte und mit dem dort im „Hotel Savoy“ gastierenden Zigeunerprimas Rudi Anara nach Leobenburg flüchtete, hat sich heute dort mit diesem verlobt. Die Komtesse ist Erbin eines großen Vermögens. Ziff. 3.

Δ Upsala (Schweden), 16. März. (Tel.) Im hiesigen Krankenhaus hat gestern ein Patient in einem Anfall von religi- ösem Wahnsinn plötzlich drei andere Patienten ermordet und einen vierten verwundet.

Vom Wetter.

Δ München, 15. März. Starke Schneefälle verursachten erneute vermehrte Verkehrshörungen. Δ Innsbruck, 15. März. (Tel.) Aus Nordtirol werden noch immer zahlreiche Lawinstürze gemeldet; die Züge haben große Verspätungen. Im Mühlahner Klamm ging heute früh eine Lawine nieder, durch welche der Betrieb des Elektrizitäts- werkes unterbrochen wurde. Zell amiller wurde von einem orkanartigen Schneesturm heimgesucht. Δ Rom, 15. März. Nach dem „Avanti“ fanden in der Landschaft Basilicata neue Erdlawinen und Erdbeben statt, die in Casimiro, Stigliano und anderen Orten Hunderte von Häusern verschütteten. Einzelheiten fehlen noch. (Ziff. 3.) Δ Newyork, 15. März. (Tel.) In der Stadt Derwent (Ohio) ist die aus 2200 Seelen bestehende Bevölkerung fast täf- lich aus dem Orte herausgeschwemmt worden. Die Einwohner flüchteten auf die in der Nähe befindliche Höhe. Δ Rittsburg, 15. März. (Tel.) Das Wasser, das einen Teil der Stadt überschwemmt, hat heute morgen seinen höchsten Stand erreicht; seit 6 Uhr macht sich ein geringes Fallen bemerkbar. Heute vormittag ist in der überschwemmten Stadt hier eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche einen bedrohlichen Um- fang annimmt. Es wurden bereits vier Geschäftshäuser und fünfzehn Wohnhäuser eingeeßert.

Δ Spät angekommen. Betreffs unserer Notiz in Nr. 110 der Bad. Presse, daß eine in Gengenbach aufgelieferte Postkarte nach Karlsruhe 9 Jahre unterwegs gewesen sei, geht uns post- fertig folgende Mitteilung zu: Die betr. Postkarte ist am 8. 1. 98, 6-7 A. in Gengenbach aufgeliefert, in Karlsruhe lt. Ankunfts- stempel ohne Verspätung am 9. 1. 98, 1-2 B. eingegangen und jedenfalls auch richtig bestellt worden. Von irgend einer Seite wurde sie wieder in Verkehr gebracht — vermutlich durch Einwurf in einen hiesigen Briefkasten — und erhielt auf diese Weise einen zweiten Ankunftsstempel von Karlsruhe, 6. 3. 07, 3-4 B.

Δ Die dem Krankentassenverband Karlsruhe angehörigen Orts- krankentassen haben an Stelle ihres unterm 8. Februar ds. J8. unter- martet rasch verstorbenen, äußerst verdienten, langjährigen 1. Vor- sitzenden, Herrn Rechtsanwalts und Stadtverordneten Dr. Max Fried- berg, den seit mehreren Jahren sowohl im Vorstande der Allgemeinen Ortskrankentasse wie dem Vorstande des Krankentassenverbands tätigen Herrn Stadtverordneten und Malermeister Karl Oberle an die Spitze des Krankentassenverbands-Vorstands gewählt. Als 2. Vorsitzender fun- giert auch ferner das langjährige Vorstandsmitglied, Herr Kaufmann Rudolf Weck. Das Amt des 1. Vorsitzenden der freien Vereinigung bad. Orts-, uhn. Krankentassen, deren Vorort Karlsruhe bildet, wurde Herrn Buchdrucker Wilhelm Hof übertragen, als 2. Vorsitzender dieses Ver- bandes fungiert Herr Stadtverordneter und Malermeister Karl Oberle.

Δ Im Monat Februar wurden vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel 687 arme Durchreisende unterführt.

Δ Die Theosophische Gesellschaft (Hauptquartier Abba Madras), welche in allen zivilisierten Ländern immer mehr Umfang und Ver- breitung findet, hat auch hier seit einigen Jahren einen Zweig ge- gründet, der besonders in letzterer Zeit im erfreulichem Wachstum be- griffen ist. Die Theosophische Gesellschaft verfolgt keine politische oder soziale Interessen, sie ist keine Sekte und verlangt von ihren Mitgliedern keinen Glauben an irgend ein Dogma, sie wendet sich nicht nur hohen wissenschaftlichen Aufgaben zu, sondern vertreibt auch in weitgehendstem Sinne die Grundzüge der Humanität und Toleranz. (Siehe Inserat.)

Δ Das Geheimnis des Hierfestes ist das Thema, worüber Herr Friedr. Jaschowski, Schriftsteller aus Leipzig am Sonntag den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Hotel Monopol einen öffentlichen Vor- trag halten wird. Der Redner, der in diesem Winter bereits zweimal in hiesiger Stadt sprach und zur Zeit ein Tournee durch Deutschland macht, wird das Interesse der Zuhörerhaft zu fesseln wissen, indem er sein Thema von neuen Gesichtspunkten aus behandelt. Näheres im heutigen Inseratenteil.

Δ Öffentlicher Vortrag. Im hiesigen homöopathischen Verein „Sahnemannia“ wird, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, am kommen- den Montag abend der hiesige prakt. Arzt Herr Dr. Cramer im Saale des „Palmengarten“ einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema: „Der Bohnenkaffee als Genußmittel“. Unsere Leser seien auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Δ Der Vortrag von Dr. Johannes Müller findet am Freitag den 22. März, abends 8 Uhr, im „Eintrachtsaal“ statt.

Δ Im Kolosseum findet heute, Samstag den 16. März, eine Vor- stellung mit vollständig neuem Programm statt. Der Spielplan des Pro- gramms ist aus dem Inseratenteil ersichtlich. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Wir wollen noch darauf hinweisen, daß das für die zweite Hälfte des Mo- nats März aufgestellte Programm nur bis inkl. 23. März zu sehen ist, da ab 25. März, während der Osterwoche, keine Variete-Vorstellungen gegeben werden dürfen.

Δ Apollotheater. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, finden am Samstag abend eine Extravorstellung und Sonntag zwei große Galavorstellungen statt.

Δ Diebstähle. Aus dem Nebenzimmer einer Wirtschaft in der Wil- helmstraße wurde vom 10.—12. d. Mts. ein Wille Zigarren, 10 Kistchen, Marke Vorsteland, im Werte von 40 A gestohlen. — Der 24 Jahre alte Kutscher Karl Fuchs aus Schotterstein, stahl am 13. d. seinem Schlafgenossen 95 A und ging damit flüchtig.

Δ Wegen Sachbeschädigung wurden 2 Schlofferlehrlinge angezeigt, weil sie in der Südstadt an Straßenlaternen Scheiben einwarfen.

Δ Ferkel wurden ein 27 Jahre alter, lediger Mannarbeiter aus Düsseldorf, wegen Vergehens gegen § 181a des St.-G.-B., ein 16 Jahre alter Tagelöhner von hier, wegen Sachbeschädigung, ein älterer Schneider aus Kuppenheim, wegen Zerschmetterei, und ein Bäder- bursche aus Mellingen, weil er seinen Nebenarbeiter bestahl und des- halb sofort entlassen wurde.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 16. März. Gestern fand beim Minister des Innern v. Hülshoff-Hollweg der erste parlamentarische Abend statt, zu dem eine große Anzahl Parlamentarier, darunter zahl- reiche Zentrumsabgeordnete, erschienen waren.

— Bosen, 15. März. Heute nachmittag um 3 Uhr bezw. 5 Uhr fand die Einweihung der beiden neuen evangelischen Kirchen in Bosen bezw. Wilbe statt. Der Feier wohnten bei, als Vertreter des Kaisers und der Kaiserin, der kurz vorher von Königsberg eingetroffene Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, sowie die Epochen der geistlichen und weltlichen Behörden, ferner der kommandierende General des 5. Armeekorps, General der Infanterie Amsin und als Vertreter des evan- gelischen Oberkirchenrats, Oberkonsistorialrat Dümmling. Den Beiseit- akt vollzog in beiden Fällen der Generalsuperintendent der Provinz Bosen, Wirtl. Oberkonsistorialrat Dr. Geseffel. Die Festpredigt hiel-

Nach einer späteren Meldung wird der Brand in der Stadt gelöscht. Außer den bereits gemeldeten 4 Geschäfts- und 15 Wohnhäusern sind noch 2 Fabriken abgebrannt.

Eine Bergwerkstastrophe in Lothringen.

— St. Johann, 16. März. (Tel.) Auf der Grube Klein-Rosseln in Lothringen fand der St. Joh.-Saarbr. Btg zufolge gestern abend eine schwere Schlagwetterexplosion statt. Etwa 100 Berg- leute waren eingefahren. Von diesen sind 53 ge- borgen, und zwar 25 tot und 12 schwer ver- letzt. Die übrigen 16 Vermissten gelten gleich- falls als tot.

— Forbach, 16. März. (Tel.) Nach einer Meldung der Bergwerksdirektion waren in der Grube Klein Rosseln etwa 80 Bergleute eingefahren, von denen 77 geborgen sind und zwar 65 Tote und 12 Schwerverletzte.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Frankfurt a. M., 15. März. (Tel.) Eine von mehreren hundert Bäckergeleuten besuchte Versammlung beschloß, mit der Bäderinnung in Verhandlungen zu treten und womöglich einen Streit zu vermeiden. Die Bäder-Hausburden haben sich der Lohnbewegung angeschlossen. Es wurde mitgeteilt, daß 5 Bädereien die Forderung eines wöchent- lichen Ruhetages bewilligt haben.

Die Verhandlungen der Lohn-Kommission der Gärtner und Gar- tenarbeiter mit der Kommission des Arbeitgeber-Verbandes haben zu keiner Einigung geführt, so daß die Gehilfen Samstag in einer öffent- lichen Versammlung über die Arbeitseinstellung Beschluß fassen werden. Es haben bereits 64 Gehilfen die Arbeit niedergelegt. Es handelt sich auch hier um Lohnfreistellungen.

— München-Gladbach, 16. März. (Tel.) Da die 200 Arbeiter der Gladbacher Wollindustrie die Kündigung nicht zurücknehmen

— Gölitz, 15. März. (Tel.) Eine 60-jährige Dame, Fraulein Jovel, ist nachts im Bette verbrannt. Die Ursache ist unaufgeklärt.

— Dessau, 16. März. (Tel.) Der an den Barendieb- stählen auf dem hiesigen Güterbahnhof beteiligte Güterboden- arbeiter Schellhaase aus Jomitz, der am stärksten belastet ist, erhängte sich im Gerichtsgefängnis.

— Eichenach, 15. März. Im Juwelieregeschäft Heinemann ist ein großer Einbruchdiebstahl ausgeführt worden. Viele Brillantringe und goldene Herrenschnitten sind gestohlen. Der Ver- lustwert beträgt lt. Ziff. 3. circa 10 000 Mark.

— Wotho (Reg.-Bez. Minden), 15. März. Sein eigenes Kind hat gestern im benachbarten Uffeln der Arbeiter Klode erschossen. Zwischen Letzterem und dem bei ihm beschäftigten Zimmermann Fromme war ein heftiger Wortwechsel ausge- brochen, den die Frau des ersteren schlichtete, indem sie ihren Mann zurückhalten versuchte. Hierüber ergrimmt, griff Klode zu einer an der Wand hängenden Pflinte und richtete die Waffe gegen seine Frau, um diese zurückzusprechen. Im selben Augenblick ging der Schuß los und die Kugel traf das neben der Mutter stehende 3-jährige Kind des Klode, das sofort tot war. Der unglückliche Schütze wurde verhaftet. (Ziff. 3.)

— Altona, 15. März. (Tel.) Die Witwe des seiner Zeit im Eisenbahngute auf der Strecke Altona-Planensee ermor- deten Zahnarztes Clausen hat, wie die „Altonaer Nachrichten“ melden, gegen den Eisenbahnfiskus einen Prozeß auf Entschädi- gung von 3000 Mark vorbehaltslos weiterer Ansprüche ange- strengt. Die Klägerin macht den Eisenbahnfiskus haftbar, weil in dem Zug nicht die neuen Durchgangswagen, sondern die alten Eisenbahnwagen in Benutzung waren. Nach ihrer Ansicht hätte das Verbrechen in einem Durchgangswagen nicht mit solcher Leichtigkeit ausgeführt werden können.

ten die beiden Geistlichen der betreffenden Kirchen. Es wurde eine große Reihe von Ordensauszeichnungen verliehen. Nach der Einweihungsfeier fand im Oberpräsidium unter Teilnahme des Prinzen Friedrich Wilhelm ein Festessen statt. Die Rückkehr des Prinzen nach Königsberg erfolgte kurz vor 9 Uhr abends.

Paris, 15. März. Kardinal Richard hat heute vormittag das Haus des konservativen Abgeordneten Demis Cochon verlassen und das neue erzbischöfliche Palais in der Rue de Bourgogne bezogen.

Paris, 15. März. Nach einer Mitteilung des Kolonialministeriums hat der Befehlshaber des Postens von Kuanlau am 18. Febr. das befestigte Eingeborenenort Poffebou angegriffen, dessen Bewohner wiederholt räuberische Überfälle auf französisches Gebiet unternommen hatten. Der Angriff wurde von den Eingeborenen zurückgeschlagen. Auf französischer Seite fielen sieben schwarze Schützen; außerdem wurden drei französische Offiziere und Unteroffiziere leicht verwundet.

hd Brüssel, 15. März. Gegenüber einer von dem Blatt "Patriote" allerdings unter Vorbehalt verbreitete Meldung, der König habe bei Nizza einen Schlaganfall erlitten, teilt die Agence Havas-Reuter mit, daß davon weder im Ministerium des Innern, noch im königlichen Palais, noch in sonstigen amtlichen Kreisen etwas bekannt ist.

Saag, 15. März. Laut amtlicher Meldung aus Celebes sind bei einem Kampfe, den die niederländischen Truppen mit den Eingeborenen hatten, 280 Eingeborene gefallen, darunter mehrere Häuptlinge; 72 Männer und 200 Frauen wurden gefangen genommen. Die niederländischen Truppen hatten nur unbedeutende Verluste.

Ein neues Bergwerksunglück.

St. Johann, 16. März. Nach Mitteilung der Bergwerksdirektion St. Johann ist heute morgen zwischen 6 und 7 Uhr in Mathildenschacht der Gerhardtgrube das Seil des Förderkorbes. In dem Förderkorb befanden sich 22 Mann, über deren Schicksal nichts bekannt ist. Nach einer Meldung des "Saarlöcher Journal" sind sämtlich 22 Mann tot.

Die Beisetzung Casimir Periers.

Paris, 15. März. (Privat.) Nach einer letztwilligen Verfügung des früheren Präsidenten der Republik, Casimir Perier, war die heutige Beisetzung in Pont-sur-Seine, wo er beigesetzt wurde, äußerst einfach. Der Extrazug, der um 9 Uhr vom Ostbahnhof abging und um 11 Uhr in Pont-sur-Seine eintraf, war mit zahlreichen politischen Persönlichkeiten, Senatoren, Deputierten, Beamten und Freunden der Familie besetzt. Der Nachfolger Casimir Periers, der frühere Präsident Loubet und sein Sohn Paul waren auch gekommen. Präsident Fallières ließ sich durch den Generalsekretär der Präsidentschaft Jean Lanes vertreten. Von den Ministern hatten sich die Herren Clemenceau, Pichon, Barthou und General Picquart eingefunden.

Der Sarg war mit einem schmucklosen schwarzen Tuch bedeckt. Veteranen von 1870/71, deren Offizier der Verstorbene gewesen, trugen seinem Wunsch gemäß auf einem schwarzen Kissen nur das Kreuz der Ehrenlegion nach, das ihm während des Krieges verliehen worden war. Von den Abzeichen des Großkreuzes des Ordens, die er bei feierlichen Anlässen noch zu tragen pflegte, sah man hier nichts.

Nach dem Gottesdienste wurde der Sarg aus der Kirche nach dem nahen Friedhof geleitet, wo die Minister, Herr Loubet und der Vertreter des Präsidenten Fallières mit den Familienangehörigen die Gruft umstanden, als der Sarg hinabgelassen wurde. Der Sarg gemäß besprachen ihn die Familienmitglieder mit Weihwasser und daselbst taten Herr Loubet und Herr Jean Lanes. Ehe der Sarg den Friedhof verließ, hatten die Minister sich schon abgewandt, um der Familie der Reihe nach zu kondolieren. Neben waren einer letztwilligen Verfügung zufolge gleich den militärischen Ehren und den Blumenpenden unterbreitet.

Die Explosion des franz. Schlachtschiffes „Jena“.

hd Paris, 16. März. Die genaue Liste über die Opfer der Katastrophe der „Jena“ lautet: 98 Tote und 17 Verwundeten, im Hospital 49. Gesamtziffer 164 Personen.

Paris, 16. März. Der Ministerrat beschloß, nachträglich alle Toten der „Jena“ zu befehlen, um den Hinterbliebenen höhere Pensionsbezüge zu sichern. (Verf. Tgl.)

Paris, 15. März. Präsident Fallières ist mit dem Ministerpräsidenten Clemenceau und dem Kriegsminister Picquart heute abend nach Toulon abgereist.

Paris, 15. März. Die Deputiertenkammer hat 12 Deputierte bestimmt, welche das Haus bei den Beisetzungsfestlichkeiten der Opfer der „Jena“-Katastrophe vertreten sollen.

Paris, 15. März. Der Erzbischof von Paris beschloß, am nächsten Mittwoch für die Opfer der Katastrophe der „Jena“ in der Notre-Damekirche einen Trauergottesdienst abzuhalten.

tritt seitens des Vereines der Textilindustriellen die allgemeine Aussperrung von über 10000 Arbeitern in Kraft.

Wien, 15. März. (Tel.) Die Zahl der ausständigen Bäckerzeigehelfen betrug heute morgen 6000. Die Herstellung von Feingebäck wurde eingeschränkt. Die Herstellung von Schwarzbrot ist, der „N. Fr. Pr.“ zufolge, noch vollständig gesichert.

Wien, 15. März. (Tel.) Trotz des Ausstandes der Bäckerzeigehelfen konnte in der weitaus überwiegenden Zahl von Bäckereien der Betrieb aufrecht erhalten werden, sowie eine zur Versorgung Wiens vollständig ausreichende Menge von Gebäck zur Herstellung gelangen. Die christlich-sozialen Bäckerzeigehelfen und Sachwarenausträger haben beschlossen, sich dem Ausstande der sozialdemokratischen Gehilfen anzuschließen.

Mantes, 15. März. (Tel.) Ausständige Kohlenträger machten den Versuch, 1500 Dockarbeiter zur Einstellung der Arbeit zu verleiten. Sie veranstalteten Kundgebungen. Es kam dabei zu einem Handgemenge, bei dem zwei Polizeibeamte verwundet wurden.

Vom Schneider-Gewerbe.

Mannheim, 15. März. Eine Versammlung der hiesigen Schneidergehilfen hat den Tarif der Arbeitgeber abgelehnt.

hd Berlin, 15. März. Die Entscheidung im Kampf der deutschen Schneider ist gefallen. Von der Zentralleitung des Unternehmer-Verbandes für das Schneidergewerbe ist aus München heute mittag an den Obermeister der hiesigen Schneider-Zunft folgendes Telegramm gelangt: Samstag den 16. ds. müssen alle in der Lohnbewegung befindlichen Ortsgruppen aussperren. Alle Verhandlungen sind abzulehnen. Wer verhandeln will, ist nach München zu verweisen. Durch den Aussperrensbeschluß werden einstweilen gegen 30 deutsche Städte in Mitleidenschaft gezogen.

Paris, 15. März. Der Lorbeerkranz, den der deutsche Marineattaché, Admiral Siegel, bei der morgigen Beisetzung der Opfer der Katastrophe der „Jena“ am Katafalk niederlegen wird, ist mit einer weißen Atlaschleife geschmückt, deren Enden ein goldenes W mit der Kaiserkrone tragen.

Zum Attentat auf den bulgar. Ministerpräsidenten.

Sofia, 15. März. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei der Beisetzung des ermordeten Ministerpräsidenten Petkoff sind strenge Maßnahmen getroffen worden. Im Laufe der Nacht wurden alle verdächtigen Personen verhaftet.

Sofia, 15. März. Heute nachmittag fand das feierliche Beisetzungsgedächtnis des ermordeten Ministerpräsidenten Petkoff statt, an dem Vertreter des Fürsten, die Minister, das diplomatische Korps, sowie zahlreiche Deputationen, Deputierte und Beisitzer teilnahmen. Auf dem Weg, den der Zug nahm, bildeten Truppen Spalier. In der Kirche hielt Minister Genabiev eine Rede, in der er die hervorragenden Eigenschaften des Verbliebenen hervorhob. In der Stadt herrscht vollständige Ruhe. Der Fürst ist noch nicht zurückgekehrt.

Sofia, 15. März. Fürst Ferdinand ist nach der Beerdigung Petkoffs hier eingetroffen, begleitet von dem diplomatischen Agenten in Petersburg, General Paprikow, der lt. „Frf. Tg.“ bei der Komplettierung des Kabinetts eine Rolle spielen dürfte.

Vom Balkan.

Sofia, 15. März. Heute Nacht wurde in der Nähe des Bahnhofes der mazedonische Bandenführer Trajko Christow von hinten erschossen. Der Mörder konnte in der Dunkelheit entfliehen. Es scheint sich um einen persönlichen Rachakt eines Mazedoniers zu handeln.

Konstantinopel, 14. März. Nach Angabe der türkischen Regierung wurde am 7. März in Domates im Bezirke Kastoria (Mazed.) eine unter dem Befehle des berüchtigten Bandenführers Mitre stehende, sehr Mann starke Bulgarenbande umstellt. Mitre und drei Komitaditschi wurden getötet, der Rest floh. Von den Truppen der Regierung wurden 30 Mann verwundet.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Petersburg, 15. März. In den heute in Finnland begonnenen Landtagswahlen gelangt zum ersten Male das allgemeine Wahlrecht zur Anwendung.

hd Moskau, 15. März. Die Revolutionärin Frumkina wurde im Opernhaus in dem Augenblicke verhaftet, als sie die Stadthauptmann General Reinboth mit vergifteten Ägeln erschleichen wollte.

Die Reichsduma.

hd Petersburg, 16. März. Der Dedek-Einsturz im Duma-Palast lastet wie ein Alb auf allen Gemütern. Ueberall auf den Straßen besprechen heftig erregte Gruppen den Vorfall in der Ueberzeugung, daß es sich um ein Verbrechen handelt. Die reaktionären Gruppen der Duma reden von einer Strafe Gottes, die über die Duma hereingebrochen sei. Die Mitglieder der Rechten hielten gestern nachmittag in der Duma-Kapelle einen Dankgottesdienst ab, wobei sie das Gericht Gottes auf die Linke herabriefen. (Mtbl.)

hd Petersburg, 16. März. Die Erbitterung unter den Deputierten wegen des Dedek-Einsturzes ist unso größer, als der Abgeordnete Dolzhenko, der schon der ersten Duma angehörte, erklärte, daß die Bau-Kommission der ersten Duma die Regierung auf die große Unzuverlässigkeit der Dedek aufmerksam gemacht hätte. Baumeister Bruni, der Erbauer des Duma-Gebäudes, entschuldigte sich damit, daß ihm zu wenig Zeit gelassen worden sei, um einen radikalen Umbau vorzunehmen zu können.

Petersburg, 15. März. (Meldung der Petersb. Telegr.-Agentur.) Der Duma-Fall zeigt ein trauriges Bild der Verfallung. Fast drei Viertel der Dedekbesitzer sind herabgestürzt und haben die Eide der Linken, des Zentrums und eines Teils der Rechten verunstaltet und mit Trümmern bedeckt. Sollte sich ein derartiger Einsturz, während einer Sitzung ereignet, so wären wenigstens 200 Abgeordnete unter den Trümmern begraben worden.

Die Architekten erklären den Einsturz der Dedek damit, daß der Sitzungsaal ursprünglich ein niemals geheizter Wintergarten war, der auch noch während der Tagung der ersten Duma nicht geheizt wurde. Der jetzt durch Heizung und Lüftung herbeigeführte Temperaturunterschied habe offenbar den Umfang der mit ionischen Säulen befestigten Holzballen verändert, weshalb die Statik herabstürzte.

Petersburg, 15. März. (Petersb. Tel.-Ag.) Nach Schluß der heutigen Dumasitzung lud Ministerpräsident Stolypin den Duma-Präsidenten in den Ministerpavillon, wo auch mehrere Minister anwesend waren. Nach kurzer Beratung wurde beschlossen, den unbeschädigten Teil der Dedek des Sitzungsalles zu beseitigen und vorläufig eine Segelstuhede herzustellen, damit die Sitzungen am 20. März wieder aufgenommen werden können.

Petersburg, 16. März. Ministerpräsident Stolypin empfing gestern eine aus den Dummamitgliedern Kiriento und Soltschow bestehende Abordnung der sozialdemokratischen Partei, die bei ihm Einspruch erhob wegen des Borgehens der Polizei, die in die Wohnung des Dumaabgeordneten Maharadz eingedrungen war.

Der Minister setzte der Abordnung auseinander, daß das Einbringen der Polizei in die Wohnung von Maharadz dadurch veranlaßt worden sei, daß der Eigentümer des Hauses erklärt habe, in der Wohnung von Maharadz würden oft Versammlungen abgehalten. Der Stadthauptmann sei verpflichtet gewesen, auf Grund dieser Aussage eine Untersuchung zu veranstalten, und habe deshalb die Polizei beauftragt, eine Hausdurchsuchung vorzunehmen. Stolypin setzte hinzu, da die sozialdemokratische Partei nicht legalisiert sei, könnten nur private Versammlungen der Mitglieder gebildet werden, öffentliche Versammlungen der Partei könnten nicht gestattet werden.

Petersburg, 15. März. Der Antrag der Kadettenpartei auf Legalisierung der Partei ist von dem zuständigen Gerichtshof abermals abgelehnt worden. In der Begründung wird angeführt, in dem Parteiprogramm seien nicht die Mittel angegeben, durch die man konstitutionell demokratische Ziele erreichen wolle. Infolgedessen liege die Möglichkeit vor, daß die Mittel ungehehrliche und die öffentliche Sicherheit gefährdende seien.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten Goldene Armbänder. Hofflieferant jeder Art. Juwelen-, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. das Neueste in reicher Auswahl.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 15. März. Die Börse war still und geschäftslos. Einzelne Industrie-Aktien notierten niedriger. Wir erwähnen: Millin 458 B., Chem. Fabrik Goldensberg 182 B., Dingler'sche Maschinenfabrik 136 B., Portland-Zementwerke Heidelberg 156 B. und Judentabrik Waghausel 112 B.

London, 15. März. (Tel.) An der Fondsbörse wurde heute die Zahlungseinstellung dreier kleinerer Firmen bekannt.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Von der Hundsch. 16. März. (Tel.) Die Schneehöhe betrug 1.60 Meter. 1 Grad Wärme. Es ist windstill, die Ebahn geht bis Gertelbach.

Vom Mummelfee. 16. März. (Tel.) Die Schneehöhe betrug 2.60 Meter, darunter sind 40 cm Reuschnee. 3° Kälte. Das Barometer steigt. Die Ebahn geht bis Brantmatt.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel. 15. März. 2,83 m. 14. März. 2,83 m. Schaffhausen. 16. März. Morgens 6 Uhr 1,83 m. Aehl. 16. März. Morgens 6 Uhr 2,37 m. Maxau. 16. März. Morgens 6 Uhr 4,22 m. gef. 0,16 m. Mannheim. 16. März. Morgens 7 Uhr 4,10 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 16. März: 1. Athleten-Sport-Club Germania. 7/9 Uhr Übungsstunde i. Rißbaum. Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. Bayernverein. Vereinsabend im Tholozier. Bund der Industriellen. 8 Uhr Mitgliederversammlung. Hotel Gröf. Eintracht. 8 Uhr Konzert. Galda. Zusammenkunft im Klapphorn. Fußballverein. Junioren-Bettspiele. Egerzierplatz. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Lieberhalle. 8 1/2 Uhr Herrenabend im Vereinslokal. Museumsaal. 8 Uhr Lieberabend, Tilly Roenen. Männerturnverein. 7/8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle. Rheinklub Alkemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern. Wanderverein Sturmogel. 9 Uhr Monatsversammlung im Palmengarten. Salamander. 1. Karlsru. Ruderklub. 9 U. Herrenabtl. i. Klubh. (Rheinb.) Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Familienabend. Saal 3, Schremp. Ver. ehem. gef. Dragoner. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Lokal. Suchtverein oder Kanarien. 7/9 Uhr Vereinsabend im Café Rowod.

Die Pflichten der Eltern gegen ihre Kinder bedürfen eigentlich kaum der Erwähnung. Es wird inbezug vielfach noch unbewußt gegen diese Pflichten verstoßen. Das bezieht sich insbesondere auf die Ernährung der Kleinen. Gegen die Grundregel einer vernünftigen und geistlichen Erziehung verstoßen wir vor allem, wenn wir unseren Kleinen aufregende Getränke geben. Wir müssen den Kindern zum täglichen Genuß ein Getränk vorsetzen, bei dem jede Möglichkeit einer schädlichen Wirkung absolut ausgeschlossen ist und das den Kleinen außerdem im Geschmack zutrifft. Ein solches Getränk ist — wie Wissenschaft und Praxis in voller Uebereinstimmung darzutun haben — Kathreiners Malzkaffee. Will man also den Kindern eine dauernde Wohltat erweisen, so gebe man ihnen täglich „Kathreiners Malzkaffee“ mit Milch und Zucker, achte aber beim Einkauf genau darauf, daß man auch den echten erhält und nicht etwa eine der minderwertigen Nachahmungen. Der echte „Kathreiner“ kommt nur in fest geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit dem Bild, dem Namen und der Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und der Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken“ zum Verkauf. — Das merke man sich zum Wohl der Kinder! 10468

Vorsicht ist geboten zwischen den vielen meist minderwertigen Malzkaffee. Das seit 25 Jahren im Handel befindliche Dr. Thompser's Sesenpulver, Marke Schwan, hat sich bis jetzt als das beste, billigste und bequemste erwiesen. — Ueberall zu haben. 645a

Cacaol — sagt der Arzt — ein vorzügliches Abendgetränk. 1970a

Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chausseukurse. Programm frei. 70822a

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16998 Größtes Spezialgeschäft in Besatzstoffen, aller Arten Besatzstoffen, Posamentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtäuschen, Krawatten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. —

ZUCKER-KRANKE beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nahrungsmittelfabrik-Frankfurt a.M. 7181a

Karlsruhe, B. Institut Fecht, Kriegerstr. 100 Untere Klassen ohne Lat., obere mit Lat. u. Griech. — Vorbereit. zum Einjähr.-, Priman- u. Fähnrichexamen. Interne, Externe. Kleine Klassen, individueller Unterricht. Prosp. frei.

Achtung! Heute prima Fohlenkäufe, sowie von 3 herrschaftl. Pferden zu haben Durlacherstraße 68. Christoph Schöninger, 89590 Telefon 1768. Großes Wild-, Geflügel- und Delikatessengeschäft frankheitshalber in guten Konditionen, sof. zu verkaufen. Sich zu wenden an Ed. Schmitt, alter Bahnhof, Strassburg.

„Franz Josef“ Bitterquelle, für den täglichen Gebrauch. 9813a

# Damenconfection

Samstag den 16. cr. bis einschliesslich Samstag den 23. cr.

So lange Vorrat.

## Frühjahrs-Neuheiten!

<b>Jacketts und Boleros</b> in Tuch, Corcscrew, Kammgarn Preis Mk. 45.—, 38.—, 22.50, 18.—, 14.50 bis	<b>7<sup>50</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke, fussfrei</b> in allen Stoffen in jeder Ausführung Preis Mk. 27.—, 21.—, 17.50, 12.50, 7.50,	<b>3<sup>45</sup></b>
<b>Jacketts auf Seidenfutter</b> in Tuch, schwarz und farbig Preis Mk. 48.—, 36.—, 27.—, 21.—, 17.50 bis	<b>12<sup>50</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke, schwarz</b> in Taffet, Tuch, Satin, Alpaca, Cheviot Preis Mk. 75.—, 58.—, 45.—, 33.—, 22.— bis	<b>5<sup>50</sup></b>
<b>Frauen-Jacketts, schwarz</b> Spezialität: für ganz starke Damen Preis Mk. 65.—, 58.—, 45.—, 36.—, 27.— bis	<b>15<sup>00</sup></b>	<b>Blusen in reiner Seide</b> in allen modernen Farben, mit reicher Entredeux-Garnierung Gelegenheitsposten Mk. 35.—, 24.—, 19.50, 16.50, 7.45,	<b>3<sup>15</sup></b>
<b>Regen- und Reisemäntel</b> 1/2 und ganz lang, in allen modernen Farben (wasserdicht) Preis Mk. 45.—, 36.—, 27.—, 19.50, 15.— bis	<b>7<sup>50</sup></b>	<b>Blusen, Wollstoffe</b> in Schotten, Streifen, einfarbig und allen in Mode kommenden Stoffe Preis Mk. 19.50, 16.50, 12.50, 9.50, 7.50,	<b>5<sup>45</sup></b>
<b>Kostüme auf Seide</b> in Tuch und engl. Geschmack, anschliessend und Boleroformen Gelegenheitsposten, Wert bis 120.—, jetzt Mk.	<b>55<sup>00</sup></b>	<b>Blusen, Hemdenfaçon</b> in Waschstoffen, prima Qualitäten, moderne Ausführungen Preis Mk. 5.50, 4.65, 3.85, 2.95, 1.85,	<b>1<sup>10</sup></b>
<b>Kostüme auf Seide</b> in Tuch, Cheviot, engl. Stoffen, alle Façons Gelegenheitsposten, Wert bis 60.—, jetzt Mk.	<b>27<sup>00</sup></b>	<b>Blusen für Sport</b> blau, rot und schwarz gestreift Preis Mk. 17.50, 15.50, 10.50, 6.50,	<b>4<sup>50</sup></b>
<b>Kostüme auf Futter</b> in Cheviot und engl. Stoffen, Bolero, lose und anschliessend Gelegenheitsposten, Wert bis 30.—, jetzt Mk.	<b>14<sup>50</sup></b>	<b>Unterröcke</b> in Seide, Lüster, Moirée, Leinen, Satin Preis Mk. 17.50, 12.50, 9.50, 7.50, 5.50, 3.50,	<b>2<sup>65</sup></b>

# Hermann Tietz.

Kleinste —  
Anzahlung!

**Credit!**

Leichteste —  
Abzahlung!

# J. Ittmann, Lammstr. 6 (Kaiserstrasse)

## Damen- Confection:

Grösste Auswahl in  
Mäntel,  
Jackets,  
Costumes,  
Costüm-Röcken,  
Blousen etc.

Kleiderstoffe,  
Manufakturwaren  
Schuhwaren

## Möbel

Betten,  
Polsterwaren,

Grösstes Lager in einzelnen  
Möbeln als:

- Spiegelschränke
- Kleiderschränke
- Küchenschränke
- Verticows
- Buffets
- Waschkommoden
- Trumeaux, Spiegel
- Schreibtische
- Diwans und Sofas
- Tische und Stühle etc.

## Herren- Confection:

Herren-  
Konfirmanden- und  
Knaben-Anzüge,  
Frühjahrs-Paletots,  
fertig u. Anfertigung  
nach Mass.

Gardinen,  
Tischdecken,  
Teppiche.

Kinderwagen.

Complete  
Schlafzimmer.

Ganze Wohnungs-  
einrichtungen.

Sportwagen.

Beamten und Kunden ohne Anzahlung.

Lieferung frei ins Haus. Wagen ohne Firma.

L. z. Tr. Montag 18. III. 07 1/2 9 Uhr Kränzch. m. Ref.



Heute Samstag abend: Zusammenkunft in Klapphorn. 4451 Die 3.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe. Sonntag den 17. März 1907 Ausflug: Oos-Dreiburgblick-Ebersteinburg-Ottenuu (M.) - Scheibenberg-Hörden. Abfahrt 9 1/2 Uhr.

Salamander. Großer Karlsruher Ruderklub. (E. S.)



Herren-Abend. mit humor. und musk. Spezial-Vorträgen. NB. Rückfahrt mittelst Sonderwagen der städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Sonntag den 17. März, nachmittags 4 Uhr, im Klubhaus: Familien-Zusammenkunft mit Tanzunterhaltung wozu wir unsere verehrt. Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflich einladen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Heute Samstag abend 9 Uhr Monatsversammlung im Lokal „Palmen-garten“. Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr Kaffeekränzchen im Boidhaus am Rheinpfafen. Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ e. S. Heute Samstag 9 Uhr Klub-Abend im Klublokal „Hohenzollern“. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Zucherverein edler Kanarienvogel KARLSRUHE. Eingetragener Verein. Samstag, 16. März 1907, abends halb 9 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal, Hotel Café Nowack. Pöngsäpfiges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau. Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Tyroler (Hirschstraße 100). Erst heute kommen! Der Vorstand.

Neuester pat. praktischster Zeitungshaller. Einfachste und schnellste Handhabung. - Leicht und solide Konstruktion. empfiehlt in allen Größen zu 4446 Fabrikpreisen. 3.1

Friedr. Weber, Drechsler 207 Kaiserstraße 207. Klein-Verkauf für Karlsruhe und Umg.

Vorhänge. Eine große Partie abgepaßte Vorhänge, weiß und creme, lauter neue Dessins, sowie eine große Partie Quastin für Herren- u. Anabenkleider solange Vorrat äußerst billig im 4356 Multionsgeschäft von 3.1

S. Hirschmann, Jähringerstraße 29.

Korbwaren aller Art, sowie B9655 Rohrmöbel werden nach jeder Zeichnung billigst und dauerhaft angefertigt.

Rohrstühle werden von 1,30 M. an, gut geflochten, fein laden, daher billiger, wie jede Konkurrenz. Karte genügt.

Otto Köhler, Leopoldstraße 3, Stg. II. Reparaturen schnell u. billig.

Ueppigen Haarwuchs schafft Edmüllers 4076

Arnika-Franzbranntwein (Marke Arnidol) Derselbe zerstört Haarausfall und Schuppenbildung radikal, schnell und sicher! Man verlange Marke „Arnidol“. Flaschen à Mk. 1.- nur allein echt zu haben in der Allein-Niederlage für: Karlsruhe, bei Herrn J. Lösch, Drogerie.

Komplette Aussteuer, bestehend aus 2 hochhändl. Bett-läden, 2 Patent-Rösten, 2 Vorküchen, 2 best. Matratzen, 1 Nachttischchen m. Wärmorplatte, 1 Waschkommode mit Wärmorplatte u. engl. Toilet-Spiegel, 1 Handtuchhänder, 2 Stühlen, 1 Ghiffonier m. Muschelausschlag, 1 6sfälligen Vertikow mit Spiegel, 1 best. Divan, 1 Salonstisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenset, 2 Hocker, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen. Mit 2 Bedbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. B9575 Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Waldstrasse 22, Laden.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag den 16. März 1907. 47. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Leiter der Aufführung: G. Scheffner. Personen: Major von Tellheim, Frh. Herz. Minna von Barnhelm Lisa Pödechel, Graf von Bruchsal, ihr Diener, Wihl. Kempf, Franziska, ihr Mädchen Alw. Müller, Just. Bedienter des Majors, W. Woffermann Paul Werner, gewesener Wachmeister des Majors Jos. Marz Riccaut de la Marinière S. Höder, Der Wirt, Adolf Hallego, Eine Dame in Trauer M. Frauenborfer Ein Feldjäger, M. Schneider, Diener des Fräuleins, Josephs-Kaender, D. Benedict. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr. Mittel-Preise.

Färberei Printz 60 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Freiwillige Feuerwehr. I. Kompagnie. Montag den 18. März, abends 8 Uhr Kompagnieversammlung bei Kamerad Häfner zum Ruckbaum mit Gabenverlosung. J. Spitzfaden.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen, Montag den 18. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 3601 bis 4000 an unserer Kasse, Jähringerstraße 47, gegen Vorzeigen des neuen Markenbuches. 3778

Bürgerverein der Südweststadt. Hiermit laden wir unsere verehrlichen Mitglieder zu der am Dienstag, 19. März 1907, abends 9 Uhr, im Nebenzimmer des Gasthauses „zum Tyroler“, Hirschstraße 100 stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst ein. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 4. Verschiedenes. Etwaige Anträge wollen bis zum 10. März 1907 schriftlich bei dem Unterzeichneten eingereicht werden. 3178.2.2 Der Vorstand.

Theosophische Gesellschaft. (Hauptquartier Adyar, Madras, Deutsche Sektion). Jeden Donnerstag halb 9 Uhr abends Versammlung bei Herrn Hofkonditor J. M. Bauer, Erbprinzenstr. 1, Nebenzimmer Neuer, sehr anziehender Vortragsthema. Vätererandienung. Mitglieder und Gäste, auch Damen höflich eingeladen. 4145.2.1

„Hahnemannia“ Homöopathischer Verein Karlsruhe. Montag den 18. März, abends halb 9 Uhr, im Saale der Restauration „Balgarten“, Herrenstraße 34:

Oeffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Cramer hier: „Der Bohnentaffee als Genußmittel“. Alle Freunde und Interessenten unserer Sache - auch Damen - sind willkommen. 4336 Eintritt frei! Der Vorstand.

Sonntag den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Hotel Monopol: Oeffentlicher Vortrag des Herrn Friedr. Jaskowski, Schriftsteller, Leipzig: „Das Geheimnis des Osterfestes.“ Fragenbeantwortung. B9641 Eintritt: Reservierter Platz 1 Mk., Sitzplatz 50 Pfg.

Hotel-Restaurant Café Nowack. Neu aufgestellt: Dorfelder Billard Rudolf Köber.

Turmbergbahn-Durlach. Der fahrplanmäßige Betrieb ist von Samstag, 16. März, nachmittags an, wieder eröffnet. Fahrtscheine von Karlsruhe-Thurnberg und zurück zu 45 Pfennige, werden von den Schaffnern der Straßenbahn abgegeben. Die Direktion.

Rotenfels, Murgtal. Gasthaus zum Palmen altrenommiertes Haus empfiehlt seine Lokalitäten und Fremdenzimmer mit Pension bei billigen Preisen. B9298.2.1 Eigene Metzgerei, Forellen-Fischerei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Selbstgezeugene Weine, helles und dunkles Bier aus der Brauerei Franz, Kaschatt. Besitzer: L. Rabold.

Schinken Sauermanns Prager Kampings Westfälischer Kleinverkauf bei Herm. Munding, 110 Kaiserstrasse 110.

Festhalle. Sonntag den 17. März 1907, 8 Uhr abends: Konzert (Streichmusik) der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50. Leitung: Stabstrompeter Otto Schotte. Eintritt: Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. - Programm 10 Pfg. Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

1. „Grüßlingsgruß“. March Drechsel. 2. Ouverture z. Op.: „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai. 3. Phantastie a. d. Op.: „Die Zauberflöte“ Mozart. 4. „Märchenzauber“. Walzer Stör. 5. Ouverture z. Op.: „Marta“ Flotow. 6. „Slavische Rhapsodie“ Friedemann. 7. „Berliner Wachtparade“. Charakterstück Giel. 8. Balltänze. Walzer a. d. Op.: „Die lustige Witwe“ Lehár. 9. Polka. a. d. Ballet: „Die Wuppensee“ Bayer. 10. Präludium, Chor u. Tanz a. d. Op.: „Das Pensionat“ Suppe. 11. Heimlich, still und leise. Gavotte Linder. 12. „Le défilé de la Garde“. Marche caractéristique Gilet.

Direktion: J. Raimond Colosseum. Teleph. 1938. Spielplan für das Programm vom 16. bis inkl. 23. März 1907. Margit u. Lener, Akrobatisch-Komisch. Excentrique. Erna Koschel, Deutschlands beste Soubrette in ihrem Repertoire. Max Marselli, bester Instrumental-Imitator. Sennet's Trio, Akrobatischer Sport-Akt. Albert Schmidt, Humorist und Komiker. Mdme. Rohndorf, Meistersängerinnen-Quartett. Jaelley Roston, Affenpantomime. American Bioscop, Vorführung lebender Photographien. Sonntag den 17. März 1907: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Während der Osterwoche bleibt das Colosseum vom 25. bis inkl. 30. März geschlossen. Wiedereröffnung: Oster-Sonntag, 31. März 1907 mit vollständig neuem Elite-Programm. 4414

Apollo-Theater. Samstag den 16. März: Grosse Extra-Vorstellung. Sonntag den 17. März: 2 grosse Elite-Vorstellungen 4 Uhr und abends 8 Uhr. Auftreten sämtlicher neu engagierten Künstler-Kapazitäten.

Restaurant Wilhelmshof, Karlfriedrichstr. 32. Morgen Sonntag den 17. März 1907 Militär-Streich-Konzert gegeben von einer Abteilung der Kapelle des 4494 Feldartillerie-Regts. „Grossherzog“. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt frei. Hierzu ladet höflichst ein K. Hemmerle.

Zähringer Löwen, Cafe Adler- und Jähringerstraße. Lit. Vereinen und Gesellschaften bringe meinen Saal, sowie Nebenzimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen in empfehlender Erinnerung. Jeden Samstag: Schlachttag, wozu einladet K. Mössinger.

Gasthaus zum General von Begenfeld. Samstag den 16. März: Humoristisches Konzert der beliebten Komiker Fröhlich und Stauch. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Großes Konzert der Handkapelle. Anfang 4 Uhr. Handgemachte Birtwaren, gute Küche, reine Weine, Bodwürste mit Kraut, ff. Moninger Bier, wozu freundlichst einladet August Jehle, Metzger und Birt.

Eichbaum. Samstag und Sonntag: „Die fidelen Karlsruher“. Schlachtfest. Heute Samstag Schlachttag in der Alten Brauerei Printz. Reichhaltige Schlachtschüssel à 50 Pfg., sowie prima Weißfleisch u. handg. Birtwaren ff. hell und dunkles Bier. 4465 Keine Weine. Es ladet freundlichst ein Frau Engelbert Hammerl Wwe., Herrenstraße 4. NB. Schönes Vereinszimmer mit eigenem Eingang u. Klavier zu vergeben.

**Südweine**  
**Samos-Muskat,**  
 1/2 Flasche 85 Pfg.  
 Flasche mit 10 Pfg. zurück,  
 empfehlen 4488.3.1  
**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Karlsruher  
 Verkaufsstellen.

**Verloren ein Portemonnaie v.**  
 Theater bis 3. Herrstr. Näheres  
 39673  
**Verlaufen.**  
 Ein Jagdhund, Setter, hat sich  
 verlaufen. Er hört auf den Namen  
 "Fiod". Vor Anlauf wird gemauert.  
 Abzugeben gegen Belohnung bei  
 Heinrich Karner,  
 Phil'pstr. 19, Mühlburg.  
**5-6000 Mk.**  
 II. Hypothek, innerhalb 70% der  
 amtl. Schätzung anzunehmen ges.  
 Vermittler wird billig abgegeben.  
 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.  
 Ein gebrauchter, gut erhaltener

**Badeofen**  
 gegen Barzahlung sofort gesucht.  
 Billigste Offerten unter  
 3317a an die Expedition der "Bad.  
 Presse" erbeten. 2.1

**Eisernes  
 Wasserbassin,**  
 gebraucht, gut erhalten, 10-20 cm  
 Inhalt, wird sofort zu kaufen ge-  
 sucht. Gefl. Angebote unter Nr.  
 4454 an die Expedition der "Bad.  
 Presse" erbeten. 3.1

**Pianino,**  
 vorzüglich im Ton, eleg. Aus-  
 stattung, wird billig abgegeben.  
 39677  
 Waldstr. 22, 2. St.

**Pianino,**  
 vorzügliches Instrument, ist unter  
 jedem Garantie sehr preiswert zu  
 verkaufen. 4487  
 Kaiserstraße 81.

**Zu verkaufen**  
 gutes, kräftiges Zug-  
 Pferd, brann. Wallach,  
 10jährig, Nöb. zu erf.  
 Sergt. Scherer,  
 2. Battr. Regt. 56,  
 Neue Art. Kaserne.  
 4478.2.1

**Kleiner Herd mit Kupferkessel**  
 wenig gebraucht, billig zu verkaufen.  
 39659  
 Göthestraße 2, II.

**Fahrrad**, ein sehr gut erhaltenes,  
 ist außerst billig zu verkaufen.  
 39726  
 Kurvenstraße 17, E. III.

**Zu verkaufen:**  
 gut erhaltenes Fahrrad, billig.  
 39662  
 Körnerstraße 19, part.

**Zu verkaufen**  
 ein großes, hölzernes Fläschengefäß  
 u. ein kleines Wasserschloß.  
 39699  
 Sophienstraße 54.

**Kücherl**, gebraucht, sehr gut erhalten,  
 sehr billig zu verkaufen.  
 39708  
 Amalienstraße 43.

Ein elegantes Schreib-Bureau,  
 eichen gemischt, 1 vierediger Tisch  
 wegen Umzug billig zu verkaufen.  
 39688  
 Fortstraße 16, I. Etod.

**Bordeaux-Weine,  
 Medoc,**  
 direkter Import,  
 1/2 Liter mit  
 Flasche 1.—,  
 ohne Flasche 90 Pfg.  
 empfehlen 4489.3.1  
**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Karlsruher  
 Verkaufsstellen.

# Kühler Krug

Direktion: A. Köle.  
 Sonntag den 17. März 1907

## Grosses Militärkonzert

gegeben von der  
**Kapelle der Königl. Unteroffizierschule zu Ettlingen**  
 Leitung: Herr Kapellmeister Honrath.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.  
 Kein Bieraufschlag. 4431

## „Zum Laub“.

Samstag und Sonntag: B9730  
**Müllers Possen-Ensemble.**  
 Hochinteressantes modernes Programm.  
 Sonntags Eintritt 20 Pfg.

## „Hopfenblüte“, Kaiserstraße.

Samstag den 16. und Sonntag den 17. März: B9725  
**Grosses Doppelkonzert**  
 der Truppe **Gutekunst**, sowie der **Miquel'schen Kapelle.**  
 Es ladet höchst ein Müller, Wirt.

**Opf. Scheffelhof Opf.**  
 Morgen, Sonntag den 17. März 1907:  
**Streich-Konzert**  
 gegeben von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Regt. Großherzog.  
 Anfang 4 Uhr nachmittags. — Eintritt frei. 4430  
 Empfehle reichl. Abendplatte in bekannter Güte. Spezialität: Schweins-  
 knöchel, sowie sämtl. Würstwaren v. eign. Schlachtung, Rippchen wieder 35 Pfg.  
 wozu einladet Joh. Schroth.

## Westendhalle Mühlburg.

Sonntag den 17. März, 4 und 8 Uhr  
**humor. Konzert der Cruppe „Zugspitzler“.**  
 Sehr amüsant! 4437 Eintritt frei!

## Hotel-Restaurant Café Nowack

Samstag und Sonntag:  
**Grosse Schlacht-Partie**  
 wozu höchst einladet (4448) Rudolf Köber.

## Eröffnung der Donau-Schiffahrt.

Die Annahme von Gütern in Regensburg, Donau  
 abwärts, findet wieder statt. Auskünfte über Frachten zc. erteilen  
**Schenker & Co.,**  
 1651a.6.6 Mannheim.

Italienische Schweiz **LUGANO** Italienische Schweiz  
 vom 15. Februar bis 30. März 1907  
**Billige und doch feine Pension in**  
 Béhas hochelegantem Hôtel de la Paix  
 neuen Sonntags Lage — Zentralheizung. 2113a.12.3  
**Alexander Béha.**

## Konfirmanden-Geschenke

in Pforzheimer Goldwaren, Bestecken etc.  
 kauft man in jeder Preislage  
 Kaiserpassage 7a Karlsruhe Kaiserpassage 7a  
 — Altes Gold wird in Zahlung genommen. — B9588

## Grabdenkmäler

von den einfachsten bis zu den reichsten, sowie Reparaturen und  
 Neuvergolden von Schriften werden billigst unter Garantie  
 ausgeführt von  
**W. Conrad & H. Fürter, Karl-Wilhelmstr. 53.**  
 Lager in fertigen Denkmälern direkt am Friedhof.  
 Auf Wunsch legen wir unser reichhaltiges Musterbuch zur Ansicht  
 kostenlos vor. B9609

Meinthes., geb. Dame sucht gef.  
 Anknüpf. Gefl. Offert. unt. B9731  
 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.  
 Schillerstr. 33, Gth. III. rechts,  
 ist ein gut erhaltener Herd billig zu  
 verkaufen. B9619

## Bekanntmachung.

In der hies. Volksschule sind auf Beginn des Schuljahres  
 1907/08 — 8. April ds. Jz. — drei Stellen für Handarbeitslehrer-  
 innen zu besetzen. Bewerbungen mit Darstellung des Lebenslaufs und  
 Bildungsgangs der Bewerberinnen sind unter Beifügung beglaubigter  
 Zeugnisabschriften innerhalb 8 Tagen beim Rektorat der städtischen  
 Volksschulen, Kreuzstraße Nr. 15 II. einzureichen.  
 Karlsruhe, den 12. März 1907. 4264  
 Die Schulkommission. Föhrenbach. Reudel.

## Ingenieurschule zu Mannheim

städtisch subventionierte höhere technische Fachschule  
 für die Gebiete  
**Maschinenbaukunde, Elektrotechnik,  
 Hüttenkunde, Hoch- u. Tiefbaukunde**  
**Beginn des Sommer-Semesters: 18. April**  
 Programm kostenlos durch das Sekretariat  
**Die Direktion.**  
 2067a.3.2

2066a Dr. Haenle's Institut, Strassburg, 10.3  
 Steinring 7, Beginn 9. April. Vorbereitung, z. Einjähr. Freiw. Examen  
 (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen.  
 Die Anstalt besteht z. 17 Jahren mit d. best. Erfolgen. Prosp. gratis.

**Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.**  
 Modernste Einrichtungen.  
 Rander-Institut. Behandlung von  
 Nerven-, Frauen-, Magen-,  
 Darmleiden, Herzkrankheiten,  
 Gicht zc. Sommer u. Winterkur.  
 Chefarzt Dr. Loebell.  
 544a.12.8 Illustrierte Prospekte frei.

**K. Schäfer**  
 Schneidermeister  
 56 Waldstraße 56  
 nächst der Sophienstr.  
 empfiehlt seine 3455.5.3  
 Neuheiten in in- u. ausländischen Stoffen  
 in nur erstklassigen Fabrikaten bei  
 billigen Konkurrenzpreisen für  
 feinere Maßarbeit.  
 Frack- und Gehrock-Anzüge  
 in feinsten Ausführung u. taubellosem Eig.  
 Beantw. wird Zeitigung gefordert. Ein  
 Versuch führt zu dauernder Kundshaft.

**Job. Unterwagner**  
 prakt. Bandagist 488  
 Kaiserpassage 22-24  
 Bandagen, Leibbinden,  
 Gummistrümpfe, orthopädische  
 Korsetts, Plattfusseinlagen.  
 In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten  
 über ausgeführte Arbeiten.  
 Irrigatoren, Pessarien, Spritzenall. Art.  
 Gummivarren, hygienische Bedarfs-  
 artikel, Damenbinden, Verbandstoffe.  
 — Für Damen weibliche Bedienung. —  
 Anprobierzimmer separat. 10.5

**Grosses Stofflager.**  
 Anfertigung  
 nach Mass.  
**L. & S. Dreyfuss**  
 Kriegerstr. 8, Ecke Kronenstrasse. 4470  
**Anzüge**  
 für  
 Männer, Burschen und Knaben.  
 staunend billig.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Aushang von Plakaten oder grösseren  
 Firmenschildern in den Bahnhöfen.**  
 Erfolgreichste u. preiswerteste Dauerreklame!  
 Interessenten erhalten Gebührensrechnungen, Eisenbahn-Stationen-Ver-  
 zeichnisse und alle näheren Angaben durch  
 2102a.12.2  
**Hermann Schmidt Wwe., Bureau für Eisenbahn-Reklame, Kassel.**

**Ginnen und Witeffer.**  
 Anerkannt vorzügliches Mittel  
 von hervorragender Wirkung  
**Debmeyer's Herba-Seife**  
 Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

**Wem's Freude macht**  
 sich Obstbäume in allen Formen selbst groß zu ziehen (zahlreiche  
 freiwillige Anerkennungen aus allen Ländern von jung und alt), verlange  
 kostenlose Zusendung der Prospekte und Kataloge von  
**Gebürder Neumann, Baumschulen,**  
 Döberdorf b. Jittau i. Sa.  
 1103a.6.6

## Weine.

**Kaiserkrübler, weiß,**  
 offen, Liter 55 Pfg.  
**Rotwein,**  
 offen, Liter 55 Pfg.  
 empfehlen 4490.3.1

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Karlsruher  
 Verkaufsstellen.

**Wirtschaft,** B 9473  
 nachweisbar rentabel, nicht allzu groß,  
 wird per 1. Mai auf mehrere Jahre  
 in Pacht od. Pacht gesucht von vern.  
 Geschäftsleuten. Offerten bahnhof-  
 lagernd H 20 Landau, Pflz.  
 Unterhalt. Kinderliege- und Sit-  
 wagen zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter B9623 an die Ex-  
 pedition der "Bad. Presse" erbeten.

## Zu verkaufen 4.3

wegen Zurücksetzung, ein seit 30  
 Jahren bestehendes und sich bestens  
 rentierendes  
**Kolonial- u. Eisenwaren-Gelände.**  
 Eine gut eingerichtete Brauwein-  
 brennerei kann m. erworben werden  
 Näheres zu erfragen bei Besitzerin  
**Wilh. Metzmaier Witwe,**  
 Lichtental, Geroldsauerstraße 5.

Besonderer Umstände halber  
 ist in der Nähe von Karlsruhe,  
 in herrlicher Lage, ein schöner,  
 großer  
**Villenbesitz,**  
 mit großem Garten, der sich  
 noch zum Bebauen zweier Villen  
 eignet, sehr billig zu verkaufen.  
 Vorzüglich zur Spekulation zu  
 empfehlen. Agenten zweiflos.  
 Off. unter B9660 an die Exp. d.  
 "Bad. Presse" erbet. 14.2

**Eine feine Ladeneinrichtung:**  
 Glasschrank mit Ladentisch und  
 Schreibpult zu verkaufen. Näheres  
 zu erfahren unter B9674 in der  
 Exped. der "Bad. Presse".

**Kinderliegewagen,** sehr gut er-  
 halten, ganz billig zu verkaufen.  
 B9694 Schützenstr. 98, 2. St.

Zwei Paar Vorhänge, der neu  
 mit od. ohne Zubeh. billig zu verk.  
 b9713 Schützenstraße 82, 4. St. I.

**Kinderwagen (Prinzeß) zu ver-  
 kaufen.** B9702  
 Näheres Kaiserstr. 34a, part.

**Briefmarkensammlung,**  
 ca. 12000 Stk., worunter hauptsäch-  
 lich russische, billig zu verkaufen.  
 Zu erf. unter Nr. B9643 in der  
 Expedition der "Bad. Presse".

**Divan.**  
 Neue, hochf. Sametstaschendivan mit  
 Hochhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne  
 Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f.  
 Moquettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u.  
 n. gute, sol., selbstgef. Arbeit  
 unter Garantie. Kein Laden, daher  
 billigste Preise. K. Köhler, Tapezier,  
 Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B9684

Eine **Zuchthündin**, schwarzer  
 Zwergspitzer, 20 cm hoch, 40 cm  
 lang, 4 1/2 Bfd. schwer, 1 1/2 Jahre alt,  
 ist preiswert zu verkaufen. B9560  
**Wilh. Grassel, Wicental, Bad.**

## Drossel,

guter Schläger, ist mit Garantie,  
 samt schönem Käfig zu verkaufen.  
 B9630 Eisenmeistr. 8, 4. Et. r.

**Südweine**  
 Malaga 1/2 Fl. 1.20 70  
 Sherry 1/2 Fl. 1.20 70  
 Portwein 1/2 Fl. 1.60 85  
 Madeira 1/2 Fl. 1.60 85  
 empfehlen 4491.3.1

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Karlsruher  
 Verkaufsstellen.

Zur Lage des Arbeitsmarktes im Großherzogtum Baden im Februar 1907.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)
Die Geschäftstätigkeit der badischen Arbeitsnachweise leidet immer noch unter der Ungunst der Witterung...

Vorjahre. Mangel war nur an Schneidern, Schneidern und Schmieden, Ueberfluß hauptsächlich an ungelernen Arbeitern.
Der Bericht des Arbeitsamtes Konstanz lautet etwas günstiger...

Durchschnittspreise vom 8. März bis 9. März 1907.

Table with columns for Erhebungsorte, Mehl, Roggen, Weizen, Gerst, Hafer, Getreide, and other agricultural products. Includes locations like Engen, Dillingen, and Karlsruhe.

\* Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern Mäulern, Landwirten und Fuhrhaltern.
Chr. St. Basel. Es handelt sich um Ballhof, Amt Säckingen.

Verzeichnis der Großschmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe mit Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen... Preis M. 1.50

„Großherzog Friedrich“. Das Werkchen enthält auf 75 Oktavseiten alle wichtigen Regierungs-Akte der Jahre 1852 bis 1902...

Aus Deutschlands großen Tagen. Erinnerungen an den Krieg von 1870/71 mit einem Anhange: „Nach 25 Jahren“ und „Ein Kuffhäusertraum“...

Großer Prachtglobus 104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt...

Landkarte von Europa mit den Eisenbahnen, Dampferverbindungen u. Seabellinien. Preis nur M. 1.-

Rontor-Wandkarte des Deutschen Reiches. Alle Linien, auf welchen Schnellzüge verkehren, sind rot eingedruckt. Größe 115/130 cm

Wandkarte von Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile)

Landkarte von Baden und Württemberg mit einem Verzeichnis des Flächeninhaltes der Kreise und Amtsbezirke...



Beständige Ausstellung in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn und Kupfer...

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephone 1303. I. Karlsruher Detektiv-Institut...

Fischer & Kiefer I. Karlsruher Zentralheizungs- und Apparatebauanstalt. Zentral-Heizungs-Lüftungs- etc. Bäder- und Warmwasser-Anlagen...

Ausverkauf von Grabdenkmälern. Größte Auswahl in schwarzem Marmor, Granit, Sandsteine...

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pflanz-Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter...

Aquarien: Fisch, Wasserpflanzen, Giftmittel zur Aquarienliebhaber... Teppiche Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158.

3924.4.3



**Konfirmanden-Uhren**  
in Gold, Silber und Metall  
zu bekannt billigen Preisen  
empfiehlt  
**C. Reinholdt Sohn,**  
Inh.: L. Harry Koch,  
Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.  
Gegr. 1775 Rabattmarken.

**Antiquitäten!** Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige Gegenstände in empfehlende Erinnerung.  
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

**Kommunikanten-Anzüge**  
nur bewährte Qualitäten, empfiehlt in großer Auswahl zu niedersten Preisen.  
**J. Schneyer, Werderplatz.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Kinder-Knaben-Anzüge**  
**Jüngling-Anzüge**  
**Herren-Anzüge**  
die neuesten Erscheinungen fürs Frühjahr sind eingetroffen u. laden zu deren Besichtigung ergebenst ein.  
**J. Schneyer, Werderplatz**  
Ecke Marienstrasse.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**2 Waggon Kinderwagen**  
darunter viele aparte Neuheiten, sind für mich eingetroffen. Trotzdem Kinderwagen eine Preissteigerung erfahren haben, bin ich zufolge günstigen Abchlusses in der Lage, zu den bisherigen billigen Preisen weiter verkaufen zu können. — Empfehlung:  
Prinzezwagen mit Gummirädern u. 25 W. Porzellangriff zu 25 W.  
Bromenadewagen zum Sitzen und Liegen mit Gummirädern 24 W. u. f. w. 3848

**J. Hess, Kaiserstraße 123.**  
Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen.  
Verkauf franko. Telefon 1566. Katalog gratis.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

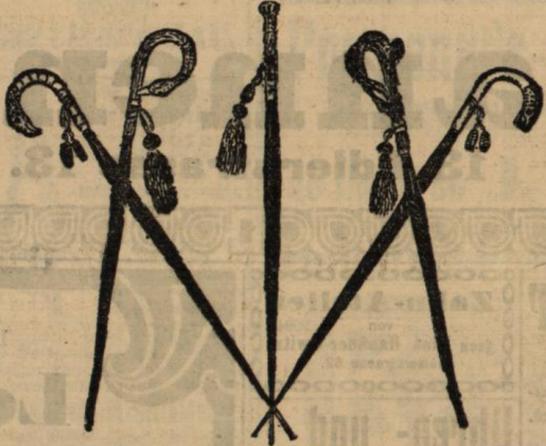
**Bedeutende Preisermässigung**  
auf sämtliche vorräthigen  
**Möbel**  
wegen überfülltem Lager.  
**Lazarus Bär Wwe.**  
Telephon 1925. Zirkel 3.

**Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!**  
Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:  
**Baumpfähle** mit der Maschine sauber geputzt und  
**Pyramidenpfähle** gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.  
**Rosenpfähle** in jeder gewünschten Länge;  
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten und Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.  
371a.18.9 **K. Seuffer, Herrenalb.**

**Hochlozes garantiert reines schlesisches ungarisch-serbisches Schweineschmalz**  
mit feinstem Geriebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen  
Ringhasen 15-20-35 " " " " " "  
Schwettlesel 30-40-60 " " " " " "  
Zeigbüffel 15-30-50 " " " " " "  
Wahertopf 20-40 " " " " " "  
Viele Anerkennungs-schreiben!

Wegen Vergrößerung meiner Geschäftsräume verlege ich mein Geschäft  
ab **1. April d. J.** nach  
**Kaiserstrasse 157, I. Etage**  
(im Hause **Hammer & Helbling**).  
Um bis dahin mit meinem grossen Lager  
**orientalischer Teppiche**  
zu räumen, setze ich dasselbe zu **bedeutend ermässigten Preisen** dem Verkaufe aus.  
**Carl Kaufmann**  
Import orientalischer Teppiche 4134.2.2  
**Amalienstrasse 30.**  
Karlsruhe Constantinopel.

**PIETRO BUSCHINI Nachfolger, Kaiserstraße 110**

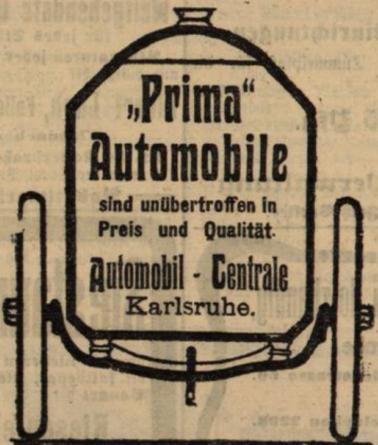


Schirmspezialgeschäft I. Ranges.  
Wir haben das Geschäft des Herrn Pietro Buschini käuflich erworben und werden dasselbe in streng reeller und solider Weise weiterführen. Da Herr Buschini während 20 Jahren seinen ganzen Bedarf in Schirmen fast ausschließlich bei uns deckte, ist dem Publikum die beste Gewähr geboten, die gleich gute Ware wie bisher auch in Zukunft in dem Geschäfte zu erhalten. Wir hoffen deshalb, daß nicht nur die bisherige Kundschaft dem Geschäfte treu bleiben wird, sondern wir uns auch noch zahlreiche neue Freunde erwerben werden.  
Reparieren u. Überziehen rasch u. sorgfältig.

**FRANCK & Co., Schirmfabrik, STRASSBURG i. E.**  
10 FILIALGESCHÄFTE 4190.6.2

**Schulranzen,**  
Briefmappen und Portemonnaies  
in großer Auswahl 11.5  
im **Kofferhaus,**  
3847 Kronenstrasse 51.

**Herde**  
Liefert ob. emailliert, Niederlage der Exzellenz Kaiserlicher Herdfabrik,  
Gegenger Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äußerst billigen Preisen B7343.20.7  
**J. Blum, Eisenwaren**  
für Haus- und Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 40.  
Rabattmarken  
auf sämtl. Haus- und Küchengeräte.



**„Prima“ Automobile**  
sind unübertroffen in Preis und Qualität.  
**Automobil-Centrale**  
Karlsruhe. 4014\*

**Privat-Tanz-Unterricht**  
für einzelne Damen und Herren nach Bedarf ertheilt.  
1780.10.10  
**Tanzlehr-Institut**  
**Herm. Vollrath,**  
Kaiserstraße 235.

**Gartenstühle.**  
Elegante, mod. Holzgartenstühle zum Klappen, so lange Vorrat, äußerst billig im Auktionsgeschäft von  
4172.4.2  
**S. Gischmann,**  
Jägerstr. 29.

**Saathafer**  
beste Sorte, liefert billigst, ebenso sämtliche Futterartikel.  
**Wilh. Fr. Pfeiffer,**  
Angartenstr. 76. Telefon 1881.

**Sanften, langanhaltenden Schnitt**  
hat meine Spezialmarke „Hummel-Rasiermesser“. In allen Breiten vorräthig. Beste Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst sorgemäßig geschliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.  
**Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.**

**!! Korbflaschen !!**  
Demyons, Ballons in Körben liefert in allen Größen in eleganter solider Ausführung bei billigsten Preisen. 1268a.14.5  
**Korbflaschenfabrik**  
**Radolfzell** (Baden).  
**EDUARD MESSNER.**  
Neubelebung gebrauchter Ballons! Ersatzkörbe und Deckel für Korbflaschen!  
Illustrirte Preislisten gratis und franko.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offert. erbitte  
16994 **J. Levy,**  
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Nierenleidende  
Blutarme  
Zettfällige  
Sichtleidende  
u. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen  
**Krankentweine „Renibus“**  
Marke gesetzlich geschützt. 8031a.52.25  
Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien;  
in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.

**Damen**  
sub. bistr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Fraustöcker,**  
Gebamme, 16991  
Karlsruhe, Schützenstraße 79.

# M. Tannenbaum



Möbel



Möbel

## In meiner Abteilung für Damen-Konfektion

mache ich besonders auf die reichhaltige Auswahl aufmerksam.

**Damen-Mäntel ♦ Jackettes ♦ Kragen Kostüme und Kostümröcke.**

In meiner Abteilung für

## Herren- u. Knaben-Konfektion

empfehle ich einen großen Posten

**Anzüge mit 3 Mt. Anzahlung zu enorm billigen Preisen.**

13 Adlerstrasse 13

Möbel- u. Ausstattungshaus

**Auf Teilzahlung**

**Ohne Anzahlung**

werden die Gegenstände ohne Preisauflschlag verabsolgt

erhalten Kunden Waren und Möbel.

# M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

## Milchgut Schloss Rüppurr

Fernsprecher Nr. 2293.

Lieferantin der Säuglingsfürsorge des Frauenvereins, untersteht den Vorschriften und der Kontrolle des Gesundheitsrates. Die Anstalt liefert ausschließlich

### Edelmilch

als Kinder- und Kurmilch von unerreichter Güte, von ihren eigenen Tuberkulin geimpften, trockengefütterten Kühen (Höhenviehschlag).

Neueste milchhygienische Einrichtungen.

Prächtiger Mastenstall mit großem Tummelplatz für die Milchkuhe.

Preis per Liter 35 Pfg.

Bestellung erbeten.

Die Verwaltung  
Fritz Voelter.

## Zahn-Atelier

von 2094\*

Frau Lina Hanauer-Owitz,

Kaiserstrasse 62.

## Uhren- und Goldwaren

Gausuhren, Zimmerruhren, Küchenuhren, Wecker.

Weitgehendste Garantie für jedes Stück.

Reparaturen jeder Art prompt und billig bei

Albert Layh, Fallers Nachf.,

Uhrmacher,

Nr. 64 Kaiserstrasse Nr. 64

neben der Stadt Forstheim.

Rabattmarken.

Die Maschinenfabrik

## Louis Nagel

Karlsruhe (Baden) 3

baut als langjährige Spezialität

3711\*

## Personen- und Lasten-Aufzüge

jeder Art

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.

Feinste Referenzen.

**v. Barsewischesches Sägewerk u. Holzhandlg.**  
G. m. b. H., Karlsruhe.  
Säge- und Hobelwerk: Marlenstrasse 60. Telefon 486.  
Lager: Rangierbahnhof. — Telefon 2295.  
Gehobelte Pitch-pine, Red-pine, deutsche u. schwedische Tannen-Fussbodenriemen, Türbekleidungen, Lambries, Zierleisten etc.  
Deutsches Tannen-, Kiefern-, Buchen-, Eichen-Klotzholz in allen Stärken.  
Amerik. Pappel, Pitch-pine, Eichen, Kiefern, Satin-Nussbaum etc. 935  
Grosse Trocken-Anlagen.

**Siestauen**  
über die niederen Preise bei solidester, eleganter Bauart der  
„Riesenfeld“  
**Fahrräder.**  
Verlangen Sie Kataloge gratis und franco. 2049a  
Fahrradwerke Riesenfeld  
München 46.  
Alleinlieferanten der Ggl. bayr. Post. 8.2

**Bis Ostern**  
gewähre ich bei Bezügen von Weinen, Südweinen, Likören und Schnäpsen  
**10% Rabatt**  
bezw. doppelte Rabattmarken.

Tischwein	per Liter	50 Pfg.	Weyherer	p. Flasche incl. Glas	60 Pfg.
Tischwein I	"	60 "	Markgräfer	"	70 "
Muscatteller	"	70 "	Edesh. Schloss	"	85 "
Bühlertaler	"	70 "	Trabener	"	85 "
Markgräfer	"	70 "	Zeltinger	"	1.-
Trabener	"	85 "	Oppenheimer	"	1.-
Zeltinger	"	1.10 "	Markgräfer Edel p. Fl.	"	1.10

Bordeaux-Weine in denkbar bester Qualität p. Flasche von Mk. 1.- ab  
Aecht französischen Cognac Bouillier " " 3.50  
Markgräfer Schaumwein " " 2.50  
Hoehl Kaiserblume, Kupferberg Gold } p. Flasche " 3.75  
Burgeff Grün Henkel Trocken }

**Wer Kohlen sparen**  
oder sonstiges Heizmaterial für Dauerbrand-, Füll- oder gewöhnliche Defen und dennoch warme Zimmer haben will oder bei wem die Defen nicht recht heizen oder wo sonstigen das Feuer direkt zum Ramin hinausschießt, ohne genügend Wärme abzugeben, verwende Voeglers Wärmespeicher, ferner wer Rauchbelästigungen hat, oder wo das Feuer nicht brennen will, erhält Rat und Hilfe in allen Fällen, durch 1905.8.7  
Gust. Voegler, Kurvenstr. 13. Teleph. 2157. Prospekte gratis.

Ein größerer Posten  
**Pferdetepiche**  
per Stück Mk. 1.60. 3889.4.3  
Arthur Baer,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 93, II.

**Julius Hoek**  
Inh. I. A. Christmann  
Weingutsbesitzer und Weinhandlung  
Waldstrasse 6. 3885.6.3

# Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. u. H.

Gegründet 1883 Amalienstr. 31 Karlsruhe Amalienstr. 31 Telefon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in **Braut-Ausstattungen** und **einzelner Möbel** für alle Stände.

**Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen.** Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.  
NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration. Anfertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

3449\*

## Groß. Badische Baugewerkschule, Karlsruhe.

- I. Abteilung für Hochbautechniker. (Vorbereitung für staatliche Baumeisterprüfung.)
- II. Abteilung für Bahn- und Tiefbautechniker. (Vorbereitung für staatliche Baumeisterprüfung.)
- III. Abteilung für Maschinenbautechniker.
- IV. Abteilung für Elektrotechniker.
- V. Abteilung zur Heranbildung v. Gewerbetheuern.

Beginn des Sommer-Semesters 1907:

**Dienstag, den 16. April 1907, morgens 8 Uhr.**

Anmeldungen neuer Schüler wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich bis längstens 24. März abends** an die Direktion der Groß. Baugewerkschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat zur Rückweisung zur Folge.

**Pünktliches Erscheinen am Aufnahmetag ist unbedingt erforderlich.**  
Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benutzung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 835-475 Mk. Programm unentgeltlich.

Die Direktion:  
Richter. 3429.2.2

## Fahrnis-Versteigerung.

**Montag den 18. März ds. J., vormittags 9 Uhr beginnend,**

werden im Auftrag

**Schillerstraße Nr. 2, 2. Stock,**

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

- 2 vollständige Betten mit Woll- und Rohhaarmatratzen, 2 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Handtuchgestelle, 2 Chiffoniers, 1 Buffet, 1 Büchererschrank mit Glaskästen, verschiedene Tische, 1 Garnitur, bestehend aus Sofa und 4 Fauteuils, Peluche, 1 Pianino, noch neu, von Gebr. Neudorf, modern, 1 schöner Schreibtisch (Herrenschreibtisch), 1 Sofa mit 2 Polster, Stühle 12 Stück, 1 Nähmaschine, sehr gut erhalten (Grüner Durbad), 1 großer Korbstisch, Blumenstische, 1 Regulateur mit Schlagwerk, 1 Partie Bilder, Wandteller und Spiegel, 1 Kreuztisch unter Glasglocke, verschiedene Vorhänge mit Zugehör, Portieren, Lehpöde und Vorlagen.
- Kücheneinrichtung als: Schrank, Tisch, Schaf, Gasherd, eine Partie Kupfer- sowie sonstiges Küchengerät, 1 mittelgroßer Mädeschrank und 1 Hafllos.
- Keller: 3 gut erhaltene weingrüne Weinfässer, à 290, 500 und 640 Liter.
- Wurstkücheneinrichtung als: 1 Wurstmaschine, 1 Wursttisch mit Schubladen, 1 sehr gut erhaltener Wurststiel mit Rohr usw. mehr.

wozu Kaufliebhaber höfll. eingeladen werden. 4323  
Karlsruhe, den 14. März 1907.

**Ed. Koch, Ortsrichter,** 2.2  
Luisenstraße 2 a II.

## Schützenhaus-Eröffnung

Für die kommende **Ausflugszeit** erlaubt sich der Unterzeichnete den **tit. Vereinen, Gesellschaften, Korporationen** zc. die **neueröffnete**

### Restauration zum Schützenhaus auf dem Turmberg

(Eigentum der Schützengesellschaft Durlach)

als **schönster und lohnendster Ausflugsort** aufs angelegentlichste zu empfehlen. (Auf dem halben Wege vom Turmberg nach dem Ritterhof gelegen.)

Mit **guten Weinen, hochfeinem Exportbier** (hell und dunkel), sowie **kalte und warme Speisen, Kaffee** zu jeder Tageszeit, sichere ich Ihnen bei **mäßigen Preisen** und **aufmerksamer Bedienung** einen angenehmen Aufenthalt zu und lade Sie daher zu **regem Besuche** hiermit **höflichst** ein. 3500.3.3

Hochachtungsvoll

**Karl Dill,**

Restauration zum Schützenhaus auf dem Turmberg und zum Löwendrön in Durlach.

## Konfirmanden-Hüte

steif und weich

nur **beste Qualitäten, modernste kleidsame Formen** von Mk. 1.40 bis Mk. 5.—

Nicht zu übertreffen in Auswahl, billigste Preise

## Spezial-Hut-Magazin Wilh. Zeumer,

6.5 Kaiserstrasse 127. 3494

Rabatt-Spar-Vereins-Marken.



Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia

Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 6790a

## Aus der Konturmasse

Chr. Zimmerle & Co. herrührend, stellen wir folgende Sachen zu billigen Preisen zum Verkauf aus:

- 1 Bitoriarwagen,
- 1 Motorzweirad mit Magnetzündung, 4044.3.3
- 1 Futterheilmaschine,
- 1 Bierbegleiter und sonstiges.

Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik, G. m. b. H., Durlacherallee 59.

## Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible,

Bismarckstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Bettfedern, kompl. Betten empfiehlt als **Gelegenheitskäufe** in gut gereinigter Ware und neuen Bezügen **außerordentlich billig** B6460

**Dampfbettfedernreinigung** Sebak, Rind, Tapet, Hirschstr. 28. An- und Verkauf von Bettfedern, Rohhaar, kompletten Betten. Umarbeitung und Neuanfertigung. Teilzahlung gestattet. 4.4

Sehen, Umsehen, Ausmauern, sowie **Buchen u. Wägen v. Herden u. Deseu** aller Art wird **prompt und billig** ausgeführt. B9404.8.2

F. Hinzelmann Nachf., W. Schmidt, Gajmer, Schwabenstr. 22

Bringe meine **selbsthergestellten** wie Holz-, Stein-, Binden, **Maschinen-Binden** in **altbekannter Güte** in empfehlende Erinnerung. A. Knappschneider, Durlach, 8.8. Wilhelmstraße 3. 15758

— Geschäfts-Gründung 1877. —

## Hausbesitzer und Hausfrauen

die Ihre Wohnung mit wenig Auslagen **elegant und praktisch** ausstatten wollen, sollten sich **Muster meiner modernen, hochfeinen** Tapeten- u. Linoleum-Kollektion schicken lassen. Musterversand **franko geg. franko.** 1976\*

A. Herrmann, Pforzheim A. S.

Prima 1525a.8.7

## Apfelwein

nur von **sauren Äpfeln** gefiltert, **verfende zu Mk. 24.—** per 100 Liter in Gebinden von 220, 300 und 400 Liter, **solange Vorrat** ab Keller **höfll. Nachnahme.** Für kleinere Quanten **müssen Fässer** gestellt werden.

Anton Schön, Baden-Baden

## Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

- Auf Sonnenschirme bis **25%** Nachlass
- Regenschirme **10%** „
- Handschuhe, Stoff u. Glacé **25%** „
- Fächer **25%** „
- Tennis-Artikel **15%** „
- Spazierstöcke **15%** „

Der Ausverkauf dauert bis **25. März**, da bis zu diesem Termin der Laden geräumt sein muss. 3035.3.3

## Leonhard Hitz, Kaiserstr. 183.

## Promenade-Anzüge

nach korrektem englischem Stile, vornehme elegante Façon, tadellose Verarbeitung

2919 10.7 **36** Mark.

30 Kriegstr. 30 **J. Goldfarb** 30 Kriegstr. 30

Illustr. Kataloge. Telefon 498. Stofflager.



Bestes flüssiges Metall-Pulzmittel

Putzt alle Metalle, Fenster und Spiegel **verblüffend.**

Zu haben en gros bei: **Heinrich Rothweiler, Karlsruhe** en détail bei:

- I. Bähr, Waldstr. 51,
- Wilh. Baum, Drog., Werderstr. 27,
- R. Blas, Germ.-Drog., Kaiserstr. 69,
- Emil Bucherer, Zähringerstr. 42
- und in den Filialen,
- Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74,
- Sal. Gäng, Kaiserstr. 48,
- M. Hofheinz, Luisenstr. 8,
- Georg Jakob, Drg. Bernhardtstr. 9,
- Anton Kintz, Drg. Sophienstr. 128,
- August Kühn, Schützenstr. 18,
- Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstrasse 10,
- F. Mayer & Cie., Karl-Friedrichstrasse 24,
- Friedrich Müller, Drog., Kaiser-Allee 43,
- F. X. Rathgeb, Waldstr. 57,
- Fritz Reiss, Luisenstr. 68,
- Max Rothschild, Markgrafenstr. 26,
- Heinrich Rothweiler, Kronenstr. 43,
- Hermann Sartor, Adler-Drogerie, Douglasstrasse 8,
- W. Tscherning, Drogerie, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstr. 19,
- Villingen, Kirner & Cie., Kaiserstrasse 120,
- Th. Walz, Drog., Kurvenstr. 17,
- Gebr. Wissler, Kaiserstr. 287,
- H. Zentner, Markgrafenstr. 25, 3742.3.2

Empfehle mich im Anfertigen von **Kostümen, Clusen, Konfirmationskleidern, Spezialität Reformkleider.** Tadellosster Sitz, feine Ausführung unter Garantie. 13.11  
B4287 Marg. Krämer, Nobes, Jähringerstr. 19, III.

## Früchten- und Gemüse-Konserven

4369 empfiehlt 2.2 **in Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Garantiert echten, gut geräucherten **Schwarzwälder Speck** Schinken, Schaufele, Nippstüde, Rindbuden

per Pfund 1.25 Mk. versendet **Karl Heinzmann, Bisingen,** 6.5 Bad. Schwarzwaldb. 617a

6-8 Personen finden besseren **Mittags- u. Abendtisch.** B9108.3.3 Steinstr. 31, II.

## Wasche mit



**Luhns** Gebiethschönste Wasche Nurecht MIT ROTBAND

## Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen,** 52.4 S. Frankfurt a. M. 1280a



## Dalhofer & Schmidt, Rudolfstraße,

Motorfahrzeuge, Fahrräder.

Wagen in verschiedenen Größen und Herdenarten, sowie **Redarjumer Motorräder** 1 und 2 Sht., mit u. ohne Seitenwagen stets auf Lager. 3221.30.3

Carage, mech. Rep.-Werkt. — Ersatzteile, Gummi, Benzin.

## Mittagstisch. Viel Geld

Einige Herren finden gut bürg. Mittag- u. Abendtisch. In erf. Erwerbs-Zentrale „Merkur“ Mainz, 119 Sudolfsstr. 1, im Lohen. B8894.3.3

Wonn. Herr u. Dem. als Nebenmet. verdienen. Näher. kostenl. Karte gen. durch Erwerbs-Zentrale „Merkur“ Mainz, 119 Sudolfsstr. 1, im Lohen. B8894.3.3

**TELEGRAMM** Frisch gewagt ist halb gewonnen

Auf nach Hebelstrasse 11/15.  
Nächsten Dienstag den 19. März, Einzahlung der Lose — Ziehung am 20. März

# Strassburger Geldlotterie fürs Kriegerheim

(also wohltätiges Werk)

Hauptgew. **Mk. 40 000.** 20 000. 10 000  
bar Geld. **Mk. 120 000** zusammen. 3169 Geldgewinne mit

Lose à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk. General-Agentur für Baden: **Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.**

**Auch zu haben in allen Los- und Zigarrengeschäften.**

4321.4.3

**Praxis-Eröffnung.**  
Atelier für Zahnheilkunde und künstliche Zähne.  
Gewissenhafteste, schonendste Behandlung.  
Mässige Preise. B8897,3.3

**Karlsruhe, Amalienstr. 75, am Kaiserplatz.**  
**Gustav Rapp,**  
langjähriger Assistent erster Fachleute.

**Möbel- und Holzwaren.**

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

**Reiner Auszug.**

- Bollkündiges Bett von 70 M an
- Haar-Matratzen von 40
- Bettstellen von 12
- Frans. Bettstellen von 25
- Balkenmoden von 18
- Balkenmoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Hornplatten von 45
- Nachtische von 6
- Schränke, einh., von 15
- Kameelstehdivan von 48
- Sopha-Tische von 15
- Sopha, in guter solider Arbeit von 55
- Gallerieschränke von 25
- Bettsofa, matt u. blank, von 36

80-86 vollständige Schlafzimmers-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.  
Ganze Aussteuerungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Ratten- u. Holzermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.  
Anfertigung gerne gestattet.

**Gustav Juckeland,**  
Durlacherstrasse 1 u. 3.  
Nach Oberstrassmarkt Wegweisung gestattet.

Sind Sie mit uns nicht zufrieden, so sagen Sie es bitte uns; sind Sie mit uns zufrieden, so lassen Sie es Ihre Freunde wissen.

**Kaiserstr. 65, 193 u. 245.**  
Erbprinzenstrasse 10.  
Schützenstrasse 8.  
Telephon No. 63.

**Färberei Printz**  
Act.-Ges.

**Fleisch-Abchlag.**  
Prima Schweinefleisch von jungen Schweinen 74 Pfg., Sied- und Schmor 72 Pfg. empfiehlt B9592  
Chr. Nagel, Metzgerei,  
Ecke Kreuz- u. Markgrafenstrasse.  
Auch werden Rabattmarken abgegeben.

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

**Schuh-lager**

Herrenstrasse 14.

Große Auswahl sämtlicher Frühjahrsneuheiten.  
Nur solide gediegene Fabrikate. 4467.3.1

**Prachtvolle Büste**

erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Büstenwasser), Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.—, franko Mark 4.50, Nachnahme Mark 4.70.

General-Depot für Deutschland:  
**Treu & Nagelsch, Königl. Hofliefer., BERLIN N. W. 21.** 321a.10.10

Vorrätig in Karlsruhe bei Gustav Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19.  
D. Waerther, Coiffeur, Kaiserpassage.

Die ersten Neuheiten in

**Kinderwagen Promenadewagen Sportwagen**

2 Waggon

sind eingetroffen, nur erstklassige Fabrikate, elegant, sol. Ausstattung, zu anerkannt billigen Preisen.

Erstes jüdisches Kinderwagen-Versand-Geschäft, ältestes und größtes Spezialgeschäft am Platze.

**Fr. Riffel, Ludwigplatz 40a**  
beim Postgebäude, gegenüber dem Krokobil. 4393\*

Groß. Hoflieferant — Mitglied des Rabattsparevereins.  
Prompter Versand. — Man verlange reich illustrierte Preisliste.

**Frühe Eier**  
2 Stück 13 S  
**Zwiebel**  
Pfd. 6 S, 10 Pfd. 55 S  
**Winter-Malta-Kartoffeln**  
3 Pfd. 30 S, Str. 9 S  
**Sauerkraut**  
Pfd. 7 S, 10 Pfd. 65 S  
**Salzbohnen**  
Pfd. 15 S, 5 Pfd. 70 S  
empfehlen 4479

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Das Freiherlich von und zu Brandenheimsche Rentamt in Eberburg empfiehlt seine selbstgepflanzten naturreinen

**Wichtig für Automobilisten.**

**Neu eröffnet!**

Reparatur-Werkstätte für Auto-Mäntel und Schläuche jeden Fabrikats.

Jede ausgeführte Reparatur wird **vulkanisiert**, daher grösste Haltbarkeit. — Billige Preise, prompte Bedienung.

**Adolf Stahn, Strassburg i. E.**  
Mutzigerstrasse 12, 4257.5.2  
langjähriger Reparatur-der weltbekanntesten Pneumatik-Fabrik Continental-Comp., Hannover.

**Hausbesitzern**

hohen Rabatt.  
Tapeten in Rollen v. 10 an  
Elegante Goldtapete von 22 S an  
Echte Eucalypta, 53 cm breit, à Meter 48, 60 und 70 S.  
Eucalypta-Erlas, fertig lackiert, à Meter 20 S.  
Muster überall hin franco.  
Ringfreie Tapeten-Industrie  
**C. Kupsch,**  
Frankfurt a. M. 10138a.18.3

**MEY'S Stoffwäsche**  
der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.  
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kann zu unterschätzen.  
Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.

Vorrätig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller, Ludwigplatz, J. Dittenhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Heiner Tisch, Kronenstr., Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Emil Ganss, Kurvenstr. 15, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, Berth. Döbler, Erbprinzenstr. 20, Joh. Steltz, Waldstr. 42.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

**Zeller Weine,**  
Noter v. 1902, Weißherbst u. Clewmer von 1905. 1860a.6.3

**Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe**  
werden wegen Räumung des Lagers zur Hälfte des Verkaufspreises gegen Kasse abgegeben. Adressen bittet man unter Nr. 4572 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

**Ettlingen.** Eine mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete, solide gebaute, in schönster, ruhiger staubfreier Gegend mit herrlichem Ausblick gelegene

**Vollständiger Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe gewähre ich ab heute auf sämtliche  
**Glas-, Porzellan- u. Haushaltgegenstände**  
**20—50% Rabatt**  
oder **4—10fache Rabattmarken**, da in Bälde das Lager geräumt sein muss.

Es bietet sich somit die beste Einkaufsgelegenheit ganzer Aussteuerungen zu enorm billigem Preis. 4458\*

**Nur gegen bar. Nur solide Ware.**  
**Auf Hängelampen 40% Rabatt.**

**F. J. Dietsche**  
Glas- u. Porzellanhandlung, Kaiserstrasse 46.

**Sodawasser-Maschine,** **Gebrauchter Geldschrank,**  
komplett, gut erhalten, für kleinen Betrieb billig zu verkaufen. Anfr. befördert unt. B8928 die Exped. der „Bad. Presse“ 4.2  
groß, evtl. 2—3 mittlere oder kleinere, zu kaufen gesucht. Gest. Offert. mit Innenmaß u. Preis unter Nr. 2249a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.2

**Gebrauchen Sie Möbel?**

Ganze Aussteuerungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft

ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter freier Verschwiegenheit.

**Kein Abzahlungsgeschäft!**  
nur als Entgeltentommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 4113 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 3.3

Zu versu. 1 pol. Nitr. Schrank, 1 fl. Schrank, 1 fl. Tisch, 1 Blumentisch, 2 Rohrstühle, 111/2 m. Schlagw., 1 Spiegel, 2 Galerien, Porzellan- u. Emailgeschirr.  
Bismarckstr. 20a III. I.

**Ich habe noch nie eine so gute,**  
preisw. Zigarre für so wenig Geld angetroffen, deshalb bitte ich Sie, mir nochmals 500 Stk. für 7 Mk. 80 Pfg. fr. geg. Nachn. zu senden. Hochachtungsvoll Anton Döring. NB. Ueber 2000 Anerk. habe ich erhalten! Bestellen Sie bitte auch zur Probe geg. Nachn. franco: 2116a\*

**500 Stk. „Anion“ für nur 7 Mk. 80 Pf.** Sie werden viel Geld sparen! Garantie: Umtausch od. Zurückn.  
Rud. Tresp, Zigarrenfabrik, Neustadt b. Danzig T. 45.

**Grossbrauerei**  
in Baden hat für die nächste Zeit ihren  
**Spezialausschank zu vergeben.**

Es wollen sich jedoch nur solche Reststanten melden, welche bereits ein größeres Geschäft mit Erfolg betrieben haben und namentlich eine gute Küche zu führen im Stande sind. Angebote sind unter Nr. 2247a bei der Exped. der „Bad. Presse“ zu hinterlegen.

**Villa**  
(hübscher Tier- und Ruggarten) ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.  
Die Villa eignet sich zum Alleinbewohnen und zum Bewohnen für zwei Familien. 2.2  
Offerten unter Nr. 2232a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Hauskauf.**  
Suche ein rentables Doppelhaus in guter Lage ohne Agent zu kaufen. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter Nr. B9296 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Bäckerei**  
großen Fabrikort verkaufen zu 17 000 M. u. kein Anzahlung sof. B9047.8.3  
Ruf, Gottesackerstr. 35, Karlsruhe.

### Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber, unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager

## Anton Farny

Schmiedmeister

nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, unerwartet schnell verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

### Maria Farny, Witwe,

nebst 5 unmündigen Kindern.

Karlsruhe, den 15. März 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. ds., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Grenzstraße 10. 4477

### Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Onkel

## Heinrich Widmayer

Schreiner

gestern nachmittags 1/5 5 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von nahezu 70 Jahren sanft entschlafen ist. B9712

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags halb 6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Werberplatz 49

### Damenkleider

werden angefertigt von 7 *oll*, Dienstbotenkleider von 3 *oll* an. Für taubelosen Sitz und neuesten Schnitt wird garantiert. B9723

Damenkleidergeschäft Gerwigstr. 38, 1111.

### Italienisch.

Konversationell gebildeter Musiklehrer möchte ital. Konversationsunterricht geg. Klavierstunde eintauschen. Off. n. B. 124 Hauptpostl.

### Dame

in hellgrünem Kleid bittet Herrn Karl H. noch zu sprechen. Offerte N. H. 300 postlagernd Mühlburg. B9633

Junge, bessere Witwe sucht 60 Mark zu leihen. Bänklische Rückzahlung. A. zweiflos. B9708.2.1 A. P. 27 Hauptpostl.

Wer verkauft oder schenkt einer in Unglück geratenen Familie entbehrliche Kinderleibchen im Alter von 1/2 bis 5 Jahren. Gest. Offerten unter Nr. B9691 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Villa

Moltkestr. — Karlsruhe zu verkaufen. In herrlichster Lage der Stadt, nächst dem Schlossgarten, ist eine Villa, enthaltend ca. 10 Zimmer und Anbau, sowie schöner Garten, wegen Wegzug preiswert zu verkaufen durch Siegenstraße 56. K. Kornsand, Kaiserstr. 56. 4246.2.1

### Eine fl. Speiserei-Einrichtung

ist billig zu verkaufen. 4486.2.1 Schillerstraße 4.

### Sehr gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen.

Amalienstr. 34 p. B9714.4.1 Gut billig zu verkaufen. B9710 Blumenstraße 14, 3. Stod

### 3 teill. schöne Hochhaarmatratze, 1 Sportwagen bill. abzugeben.

Kaiserstr. 59 II. Hs.

### Brennenbohrer.

Brennenbohrer, sowie ein gutes Glasfenster bill. zu verkauf. Offerten unter Nr. B9680 an die Exped. der „Bad. Presse“, erbeten.

### Umzugshalber verschiedene Möbel und Betten billig zu verkaufen.

B9603 Durlacherstr. 37, 2. St. Nähmaschine für Schneider, einfär. Schrank, 2 gew. Betten bill. zu verkaufen. Hardstr. 1 p. B9618

### Köchin-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird auf sofort, in einigen Tagen od. auf 1. April ein in Küche u. Hausarbeit bewandertes, gut empfohlenes Mädchen gesucht. B9687 Frau Geh. Kommerzienrat Schneider, Erbprinzenstraße 81, II.

### Friseur-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, welcher das Friseurgewerbe erlernen will, kann eintreten bei B9650 K. Huber, Friseur, Werberplatz 34.

### Ein braves, fleißiges Mädchen

sucht bis 1. April gute Stelle. Zu erfragen Sonntag von 4—7 Uhr. B9708.2.1 Schillerstr. 71, II. Kaiserstr. 187, 4. St., ist ein hübsch möbl. Manfardenzimmer m. Pension an einen Lehrling, Schüler etc. zu 40 Mk. p. M. abzugeben. B9789

### Einfach möbl. Manfardenzimmer

für sof. v. jung. Mädchen gesucht. Offerten unter Nr. B9675 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Amalienstraße 37, Seitenb., links, 2. Stod., links, ist ein möbliertes Zimmer an ordentlichen Arbeiter zu vermieten.

B9718

Auf alle noch vorrätigen

# Konfirmanden-Anzüge

(Auswahl in allen Grössen und Qualitäten —) bewillige ich ohne Unterschied des Preises:

## Doppelte Rabatt-Marken

# Ad. Stein

Kaiserstr. 74, a. Marktplatz.



# Große Möbel - Versteigerung

Dienstag, 19. März und die darauffolgenden Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrag der Firma Heinrich Schleckmann hier, Schillerstrasse 24, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe öffentlich gegen bar versteigert, als:

- Mehrere Buffets, Chiffonniers, ein- und zweitürige Schränke, Vertilows, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Waschtische, Spiegelschränke, ff. kompl. Schlafzimmereinrichtungen (hell und dunkel), Bettstellen, Röhren, Matratzen, Federbetten, Schreibtische, Diplomaten schreibtische, Salons, Servier- u. Nipptische, Ausziehtische, runde und □ Tische, Nähtische, Säulen, Handtuchständer, Vorplatzmöbel, Garderobehalter, bessere Rohr- und Lederstühle, Spiegel, Bilder, Panolettreter, Trumeaux, Etageren, Staffeleien, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Diwan, Kanapee, 1 Kanapee mit 2 Fauteuil, Fauteuil mit Einrichtung, Chaiselongue, Küchenmöbel: Speise- u. Küchenschränke, Tische, Schäfte, Hocker, 1 Herd, ferner 1 Speisekelleneinrichtung mit Theke; antike Möbel: 1 Tisch (Kolos), 2 altdentische Stühle, 1 Spiegel, 1 Kommode; Verschiedenes: 1 große u. kleine Hobelbank, Schreinerwerkzeug, 1 Hochhaarzupfmachine, 1 Federpuckmaschine, versch. Koffer, Hundshütte, Seegras 25—30 Ztr., Barwert, Feder- u. Matratzenbrenne, und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber mit dem Bemerken höfl. einladet, daß sämtl. Möbel ganz neu und für Wiederverkäufer, sowie Brautleute sehr geeignet sind. 4482

**Joseph Fischmann jr., Auktionator,**  
Steinstrasse 23, Telephon 1916.  
NB. Besichtigung der Möbel Dienstag vormittag von 10 bis 12 Uhr.

# Doppelte Rabattmarken

gewähre von heute bis inkl. 22. d. M.

auf

## Herren- und Knaben-Hüte

# Wilh. Zeumer, Karlsruhe,

Kaiserstr. 127.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben unvergeßlichen Großmutter, Schwester, Tante

## Frau Friederike Goll Wwe.,

geb. Schmann,

sowie für die unermüdete Pflege der Diakonissen-Schwestern der Weststadt und dem Herrn Stadtpfarrer Jäger für die trostreichen Worte sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. 4462

Frau Louise Fegert, geb. Nuhmann, Heinrich Fegert, Frau Elise Meister, geb. Schmann, Wilhelm Ehmann, Maxau, Frau Louise Schremser, Maxau.

Karlsruhe, den 15. März 1907.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester

## Charlotte Kobel

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. B9721

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die uns so überaus zahlreich gewordenen Beweise wohlthuender Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, treubesorgten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. B9738

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Georg Neuert, Reallehrer.**

### Nur an Beamte und bessere Privatleute

bei bequemer Zahlungsweise liefert  
eine erfindungreiche Firma ohne Preisermäßigung Herren-Anzüge nach Maß, oder nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren. Übernahme kompletter Ausstattungen.  
**Strong reell!** Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**  
Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Tauben! Ardpyer-Tauben!

sind zu verkaufen. Näheres B9735 Durlacherstraße 15, 4. Stod.

### Gebr. halbrz. Bettstelle

mit Rohr, Koffer, mit oder ohne Federbett billig zu verkaufen. B9717 Kaiserstraße 59, 2. Stod., links.

### Pianino.

Ein ganz wenig gespieltes Pianino, aufgehoben, ist wegen Wegzug preiswert zu verkaufen. B9489.2.2 Näheres Marienstr. 45, 2. St.

### Wirtschaft — Negereci

verkaufte zu 15 000 M. mit kleiner Anzahlg., kann auch in Raten auf 1. April übernommen werden. Auf, Gottesauerstraße 35, Karlsruhe. B9046.3.3

### Alteinstehende Witwe nimmt Aus-

hillsstelle an. Offert. ant. Nr. 133 erbeten Winterstr. 29. B9685

### Eine komplette Aussteuer

für 230 Mk., bestehend in: 2 Betten mit Rohr, Matratzen und Polstern, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Schrank, 1 Vertiko, Zimmertisch, 4 Stühle, Küchenschrank, Küchentisch, 2 Hocker. Durlacherstraße 55. 4485

### Hängel.

guterhalten, wird sehr billig abgegeben. B9464.2.3 Werberplatz 44, part.

### Herd - Lager!

Gebrauchte Herde verschiedener Größe billig abzugeben. B9729 Schlosserei Prinz, Gartenstr. 10.

Stellen finden

Stellen-Bureau „Hansalia“ Kaiserstraße 46.

- Nur schriftliche Aufträge der Firmen. 1. Buchhalter, 1. Kontorist, 2. Lagerverwalter, 1. Commis, 2. Reisende für hier sofort, 4. Stadtreisende, 1. Einlassier, 2. Weinreisende, 1. Filialleiter, 500 M. erforderlich, auch Nichtaufmann, 2. Herrschaftsdienner, 1. Jagdaufsicher u. Hirsjäger, 4. Ausläufer, 1. Kassenbote, 1. Bureauchef, 1. Kassiererin, 3. Modistinnen, 1. Kassiererin, 1. Empfangsdame, 1. Kontoristin, 1. Maschinenschreiberin, 1. Modeschneiderei hier. B9658

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen Mann für leichte Arbeit (Post, Ausgänge, Fertigung von Lichtspannen etc.). Nur solche, die auf dauernde Stellung sehen, wollen kurzen Lebenslauf u. Gehaltsanprüche zunächst schriftlich einreichen. Curgel & Moser, 4833.3, Architekten.

Commis-Gesuch!

Ich suche für mein gem. Waren-geschäft einen tüchtigen jungen Verkäufer der Manufakturwaren-Branchen per 1. April 1907. Anfangs-gehalt M. 30 per Monat bei freier Station. 2260a.2, J. Wipfler, Malsch bei Rastatt.

Agenten - Reisende

engagieren bei hoher Provision überall für unsere weltberühmten Fabrikate Grassner & Co., Neurode Holzrouleaux- und Jalousienfabrik ges. ges. geschützte Gardiennspanner.

Ein tüchtiger Holzdreher

findet dauernde Arbeit. B8974.2,2 Mechanische Holzdreherei Ad. Kistner, Amalienstraße 24.

Gesucht

ein tüchtiger Damenschneider, sowie ein junger Schneider, der die Damenschneiderei erlernen möchte. Auch einige Hilfs-Arbeiterinnen können sofort eintreten. B9716 J. Wisswässer, Karlstraße 21a.

Schneider

tüchtig im Herrenkleiderbügeln, sofort gesucht. 9787 Färberei Dietz, Durlach.

Tüchtige Holzbildhauer

können sofort eintreten. B9642 H. Kähler, Karlsruhe, Douglasstr. 13. Bedegewandte Leute für hoch. interess. Zeitdienst gesucht. Melb bei Max Stinner, Gasthaus zum Kuhbaum (4-6 Uhr). B8314.8.8

Ein Schlosser, zwei Jung-schmiede, ein Tagelöhner sofort

gesucht. Scheffelstr. 7. B9667

Junger Mann, der sich zum tüchtigen

Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur

ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung 3623\* Fr. Klett, Kaiserstraße 60.

Zwei gewandte

Mechaniker

bei hohem Lohn für dauernde Arbeit gesucht. Verehrter Bedenkt. Eintritt Ende März oder später. Johann Laile, Maschinen- und Werkzeug-Fabrik, Todtnau i. Baden.

Fabrik-Kantine.

Zur Führung einer Fabrik-Kantine wird ein, wenn möglichst kinderloses Ehepaar geg. festen Gehalt zum baldigen Eintritt zu engagieren gesucht.

Bewerber, welche schon derartige Kantinen geführt haben, wollen ausführliches Offert mit Zeugnisbeschriften und Gehaltsanprüchen etc. unt. „Kantiniere“ Nr. 1717a an die Exped. der „Bad. Presse“ richten. 6.6

Für Jägerkräften möglichst

sofort auf dauernde Stellung

tüchtiger Krähnenführer,

der Schlosser ist, gesucht. 4152.3.2 Kiefer & Straiber, Mannheim. Fruchthofstr. 17.

100 Mark

wöchentl. und mehr können Rei-sende, auch Damen, verdienen, Prospekte gratis. Friedrich Maack, chemische Fabrik, Bremen 178. 9832\*

Einige fleißige

Hilfsarbeiter

finden sofort Beschäftigung. 4473

Färberei u. chemische Walfarbstoff

vom Ed. Prinz A.-G. 65 Ettlingerstr. 65.

Bierführer,

ein zuverlässiger, der gute Empfehlun-gen besitzt, findet alsbald Stelle. Brauerei Wilh. Fels, 2.2 Kriegstraße 148. 4196

Fuhrknecht

ein tüchtiger mit guten Zeugnissen findet bei hohem Lohn dauernde Stelle im Vauagegeschäft von August Gerhart, Witwe. Kronenstraße 36. 4438.2.2

Ein tüchtiger kräftiger

Hausburische

wird auf sofort gesucht. 4461 Georg Oehler, Hofstadtor, Herrenstraße 18.

Hausburische,

ein lediger, kräftiger, der mit Fuhrwerk vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, findet auf 1. April gute Stelle. Kaiser-Allée 21, Kontor.

Hausburische gesucht!

Gesucht für ein hiesiges größeres Bureau ein junger, ehrlicher Hausburische mit schöner Handschrift. Offerten unter Nr. 4373 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Kräftiger Junge

von 14-16 Jahren als Ausläufer gesucht. B9698 G. Knauss, Kaiserstr. 63.

Gute Stellen finden

bei hohem Lohn

R. Köchinnen u. Mädchen

mit guten Zeugnissen, welche etwas lochen können, durch B9719 Frau Reiter, Bahnhofstraße 4, nächst der Nowadsanlage.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Eine tüchtige Köchin

wird wegen Verheiratung der bisherigen auf den 1. April gegen guten Lohn in einen größeren Haushalt gesucht. 4220.3.3 Karlsruhe, Kriegsstraße 108, I

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlgezogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. (Staatl. Konzeptioniert. - Begr. 1868.) Frau Hofstadt, Hellbronn.

Gesunde, Amme

wird kräftige gesucht. 4450 Röh. Ariegestr. 152 p. B9658.2.1

Köchin

und besseres Mädchen, das im ein Bügeln bewandert ist. Zeug-nisse, Photographie und Lohnanprüche einreichen. 2173a.2.1

Freifrau von Degensfeld

Schloss Neuhaus b. Grombach in Baden.

Kindermädchen-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt oder 1. April ein braves Mädchen zu 2 1/2 jährigem Kinde. 4386 Angenehme Stellung und hoher Lohn zugesichert. 2.2 Kaiserstraße 86, II.

Zigarrenfabrik in Bruchsal

per 1. April tüchtiges

Fräulein,

welches flott Maschinenschreiben kann und in der Registratur bewandert ist. Gest. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 2277a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Tücht. Mädchen,

das selbständig gut Hausarbeit übernimmt, für seinen H. Haushalt von 2 Personen. auf 1. April od. spät. gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Frau Wilhelm Elsasser, B9844 Kaiserstr. 144, III. 2.2

Gesucht

ein braves, Mädchen, das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Ein braves, Mädchen,

das fleißiges lochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. 3683\* Kugartenstr. 7, part.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sucht per 1. April B9695 Frau Professor Hennesthal Nachfragen Vorholzstraße 11, III.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen wird auf sofort gesucht. 4469.2.1 Kaiserstraße 156, 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen,

welches selbständig lochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird per 1. April zu einer kleinen Familie (2 Personen) gesucht. 4450 Amalienstr. 57, part.

Ein ordentliches Mädchen zur

Beihilfe bei der Hausarbeit auf 1. Mai gesucht. B9666.3.1 Rudolfstraße 6, 2. St.

Ein älteres Mädchen (od. Frau)

für leichte Hausarbeit gesucht. Kriegstr. 169, 1. St. B9606.2.1

Einfach. Dienstmädchen

sofort gesucht. B9632 Blumenstr. 6, part.

Jüngeres, fleißiges und solides

Mädchen per 1. April gesucht. B9689 Waldstraße 26, 3. Stod.

Gesucht

kräftiges, gesundes Mädchen neben die Köchin; Spülfrau ist da. Geschäftsgeschäftsinneheim des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37. 4433.2.1

Suche zum 1. April ein

Mädchen durchaus zuverlässig, sauberes für alles. Etwas lochen erwünscht. Reisevergütung. Anfangsgehalt 20 M. 2322a.2.1 Fr. Hauptmann Rust, Mödingen i. Soth. Kronprinzenstr. 6.

Ein jüngeres Mädchen

braves, welches selbständig lochen kann und die häuslichen Arbeiten in kleinen Haushalt auf 1. April. B9675 Bärlinstr. 12, 3. St.

Ein einfaches, fleißiges

Mädchen für häusliche Arbeiten auf 15. März oder 1. April. 4021\* Göthestraße 20, 1. Stod.

Suche auf 1. April ein

kräftiges Mädchen für alle häusl. Arbeiten. B9421.2.2 Weinreunerstraße 46, II.

Mädchengesuch.

Ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. April. B9550.2.1 Klumprechtstraße 9, 4. St.

Ein Mädchen

für den Haushalt auf 1. April. B9728 In erst. Voedstr. 40, II., r. 9728

Ein braves Mädchen

für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. April. B9571.2.2 Amalienstr. 25, 3. St.

Tücht. selbständ. Mädchen

für 1. April gesucht. Friedrichsplatz 3 I. B9553.2.2

Suche so. oder auf 1. April ein

Mädchen f. Hausarb. u. ein. jung. Hausburische. In erst. u. B9479 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Gesucht auf 1. April tüchtiges

Mädchen, das lochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 4047\* Nowat-Anlage 13, part.

Gesucht auf 1. April ein braves,

fleißiges Mädchen. B9634 Karl Wilhelmstr. 7, III.

Ein Mädchen, das lochen kann,

als Mädchen allein zum 1. April in H. Familie bei hohem Lohn gesucht. 1937.3.3 Eilenhofstr. 36, III.

Sauberes Mädchen bei gutem

Lohn auf 1. April zu H. Familie, 4 Personen, gesucht. Röh. B9672 Sonnenstr. 5, 2. St.

Ein jung, tüchtiges Mädchen

auf 1. April in H. Familie gesucht. 2.2 B9431 Saninspeltor Elsasser, Böckstraße 15, I.

Ein junges, braves Mädchen

gesucht auf 1. oder 15. April. Zu er-tragen Ludwig-Wilhelmstraße 14, im Laden. 3882\*

Monatsfrau

sofort gesucht. B9637 Marienstraße 27, 2. Stod.

Monatsfrau gesucht.

4453\* Bärlinstraße 6, II.

Monatsfrau,

pünktliche gesucht. B9564.2.2 Durlacher-Allée 25, II.

Frisier-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, der das Friseur- u. Beräudnerhandwerk gründ-lernen will, nach Ostem ge-sucht. Max Bierler, Friseur- und Beräudner, B9350 Zulfenstraße 34. 2.2

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der die Bäckerei gründlich erlernen will, so-gleich oder später gesucht. B9514.3.1 G. Kieger, Bäckermeister, Karlsruhe, Wilhelmstr. 2.

Wir suchen zum Eintritt per 15. April oder

1. Mai für unser neuverbautes Warenhaus in Bruchsal für die Abteilungen

Confituren

Galanteriewaren,

Putz,

Konfektion,

Wäsche zc. zc.

tüchtige, brandgefundi-g

Verkäuferinnen.

Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photo-graphie zu richten an 4460

Geschwister Knopf,

Karlsruhe i. Baden.

Tüchtige

Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche gegen hohes Salär u. bei selbständiger, dauernder Stellung für sofort oder später zu engagieren gesucht.

Brandgefundi-gte Bewerberinnen, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können, wollen Meldung mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnis-abschriften, unter gleichzeitiger Angabe, zu welchem frühesten Termin der Eintritt erfolgen kann, unter Nr. 4309 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Verkäuferin

für Kurzwaren u. Bekleidungsartikel gesucht. Brandkenntnis und beste Zeugnisse erforderlich. Gest. Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche, Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften befördert unter Nr. 4387 die Expedition der „Badischen Presse“.

Suche zum 1. oder 15. April ein solides, ehrliches

Mädchen,

das selbständig lochen kann und einige Hausarbeit übernimmt. Lohn monatlich 25 M. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Hugo Kahl, Waldstraße 60, oder Kaiserstraße 181, im Laden. 4260.2.2

Zur unser kaufm. Bureau suchen

wir einen Kaufmanns-Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Eintritt sofort eventl. 1. April

Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co. Karlsruhe-Rheinhafen.

Auf einem Werkstattdaure ist eine Lehrstelle

auf Ostem unter günstigen Beding-ungen zu belegen. Gründliche kauf-männische und technische Ausbildung. Off. unt. B

Lehrling gesucht.

Ein Junge, welcher Lust hat das Messer- und Installationshandwerk zu erlernen...

Friseur-Lehrling gesucht.

Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen...

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat die Brot- und Feinbäckerei zu erlernen...

Bügeln

Können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Stellen suchen.

Schulbauwerkmeister

Sucht dauernde Stellung auf Bureau und Bauplatz zum 1. April oder später.

Bügel

Junger Geschäftsmann sucht lobenden Nebenberuf, am liebsten Raffinerieposten.

Weinreisender,

gewandter, branchenfähiger mit eigener Rundschiff sucht Stellung auf 1. April gegen festen Gehalt und Reisekosten.

Älterer Kaufmann

mit guter Schrift, fertig im Rechnen, laß Zeugnisse, sucht Vertrauensposten.

Geb. Herr,

Mitte 30er sucht Wohnung, schätzig auf kaufm. Bureau oder bei Rechtsanwält, eventl. als Dolmetsch.

Erste Kraft!

Rüchendehf

mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle d. Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptamtalburcau, Erbprinzenstr. 27.

Geintastler.

Offerten unter Nr. B9126 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vertrauensstellung.

Suche zum 1. April od. fröh. eine Stelle als Kassabote, am liebsten in einem Bankgeschäft.

Erste Verkäuferin,

die in größeren Geschäften tätig war und in sämtlichen Branchen bewandert ist, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, bis Mai in gutem Geschäft Stelle.

Kochen

zu erlernen. Gest. Briefe unt. B9654 an d. Exp. d. „Bad. Presse“ einlaufend.

Hotel- und Restaurations-Köchin

Sucht Saison-Stelle in einem kleinen Badeort. Offerten unter B9302 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin.

Gefuchte Person, gute Köchin sucht Stellung zur Führung des Haushalts bei einzelnen Herrn. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein Mädchen vom Lande,

das schon gebildet und etwas lochen kann, sucht Stelle zu kleiner Familie sofort oder 1. April.

Ein Mädchen von 16 Jahren,

isr., sucht auf Ostern Stelle bei einer kleinen Familie. Offert. unter B9601 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Feinmechaniker-Lehrstelle gesucht.

Für einen intelligenten Jungen wird auf Ostern eine Lehrstelle gesucht. Offerten unter Nr. B8438 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein bis Ostern aus der Schule entlassener Junge

sucht eine Stelle als Schlosserlehrling, womöglich mit Verpflegung im Hause.

Zu vermieten:

Fabrik-Räumlichkeiten

mit 10,000 qm großem Garten und Bauhaus auf 1. Oktober 1907 zu vermieten oder zu verkaufen.

Zu vermieten in Offenburg

ein Laden mit zwei schönen Schaufenstern nebst Wohnung, geeignet für Spezerei und Glasgeschäft.

Sothherrschastliche Wohnung

Mollstrasse 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc.

Sothherrschastliche 5 Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör Parstr. 3, 2. St., per sof. od. später zu verm. B889.6.6

Die Brauerei Sinner, Grünwinkel,

hat per 1. Juni eine hübsche Wohnung Kaiserstrasse 57, 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.

3 Zimmerwohnung

nebst Zubehör, Rheinstrasse 59, und per 1. April Rheinstrasse 39 eine Stallung mit Wagenschuppen.

Eisenlohrstr. 35

ist per 1. April der 1. Stock, 5 schöne Zimmer, Bad, reichlicher Zubehör etc., wegen Umzug des Wirters, zu vermieten.

Wohnung zu vermieten

Wärmewasserheizung, Gartenanteil. Näheres bis 19. März d. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieten

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern samt Zugehör ist per 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestr. 42, i. Laden.

Kaiserstr. 199

ist der 5. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche u. Keller, event. auch geteilt, an ruhige Familie billig zu vermieten.

Wohnung zu vermieten

Näheres Auskunft im Engros-Geschäft im Seitenbau. 4241

Wohnung zu vermieten

Die Wilhelm-Luisenstr. 31 in der Nähe des Stadtparkes ist folgendermaßen zu vermieten.

4 oder 5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres im Wollwarenladen baselst.

Zähringerstr. 22

ist im 3. Stock eine sehr schöne, sommerliche Wohnung

Wohnung

von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

Patiststr. 26 ist im 4. St. eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer u. f. w. auf 1. April oder später zu vermieten.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

Patiststr. 24 ist die Wohnung des 2. Stockes mit 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Keller, f. w. auf 1. April oder später zu vermieten.

Wohnung umsonst,

5 Zimmer mit kompl. Bad u. Garten, sowie reichlich Zubehör in einem vor Jahresfrist erbautem Herrschaftshaus im äußeren westlichen Stadtteil in schöner Lage.

Goethestr. 23

ist der 2. Stock mit 4 geräumigen Zimmern (Balkon), Küche mit Koch- und Leuchtgas usw.

4 Zimmer Wohnung.

Kellenstr. 7 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten.

Veilchenstr. 16

neuzugleich eingerichtete 4 Zimmer-Wohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör p. 1. Juli zu verm.

3 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Brauerstr. 7 (bei d. Gartenstr.) ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Garten auf 1. Juni d. J. zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Zubehör, auf 1. April wegzugehender billig zu vermieten.

Wohnung

zu vermieten, 3 Zimmer und Küche und Zubehör im 3. Stock, Hinterhaus, per 1. April 1907.

Schwanenstr. 26

ist eine 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wegen Wegzug von hier ist per 1. April oder später eine große 3 Zimmer-Wohnung bill. zu verm.

Schöne Mansardenwohnung

von 2-4 Zimmern mit Küche und Wasserleitung ist auf 1. April an ruhige und achtbare Leute zu vermieten.

Wohnung

Karl-Friedrichstr. 6, II., Auguststr. 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Mansarde Anteil an Waschküche u. Trockenständer auf sofort oder später zu verm.

Wohnung

Durlacherstr. 43 sind drei kleinere Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. April, für 15 Mk. monatlich zu vermieten.

Wohnung

Friedenstr. 24, 3. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, u. im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Wohnung

Goethestr. 51 Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Kammer mit Zubehör im Hinterhaus um 220 Jahren Vorderb., 3. St.

Grenzstr. 5 ist eine freundliche

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst. Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.

Wohnung

Gumboldtstr. 20 parterre ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche, Keller u. Kammer auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Kaiser-Allee 61 schöne, große 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. April zu verm.

Wohnung

Kaiserstr. 93 ist eine schöne Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Veranda, Küche etc., Wasser, Closet im Glasabschluss, auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Karlstr. 94, schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnungen, 3, 4 und 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, teils sofort oder später zu vermieten.

Wohnung

Kurvenstr. 10 ist eine schöne freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm.

Wohnung

Ludwig-Wilhelmstr. 18, 2. St. r., sind per 1. April, 1. Juni u. 1. Juli schöne 2 Zimmerwohnungen samt Zubeh. billig zu vermieten.

Wohnung

Odenstr. 10, 4. St., eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, Zubeh., ohne vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Rheinbahnstr. 2, 2. Stock, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör versehen mit allem auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Witterstr. 14, Hinterh., Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten.

Wohnung

Rudolfstr. 6 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu verm.

Wohnung

Rudolfstr. 21 ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Scherrstr. 18 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu verm.

Wohnung

Schillerstr. 27, Neubau, sind freundl. Wohnungen, 3 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April oder später zu vermieten.

Wohnung

Schwaneckstr. 32 sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer auf 1. April od. 1. Mai sehr billig zu vermieten.

Wohnung

Schwaneckstr. 34, nächst der Kronenstr., ist eine 3 Zimmer-Wohnung (part.), ein Zimmer als Laden verwendbar, logg. od. später zu verm.

Wohnung

Schwaneckstr. 34, 2. St. links, eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, f. w. auf 1. April an eine kl. Familie zu verm.

Wohnung

Sophiestr. 160, 4. St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Uhlstr. 15 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung wegzugehender, an kleine Familie, auf sofort billig zu vermieten.

Wohnung

Uhlstr. 32, Seitenbau, 2 u. 3 Zimmer, Zubehör (Gas), 2 Zimmer 1. April, 3 Zimmerwohnung 1. Juli billig zu vermieten.

Wohnung

Uhlstr. 35, 4. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten.

Wohnung

Uhlstr. 35, 2. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, ein Zimmer, Küche und Keller, sofort oder 1. April zu vermieten.

Wohnung

Uhlstr. 35, 2. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, ein Zimmer, Küche und Keller, sofort oder 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

per 1. April oder später: Kaiser-Allee 53, III. Stock, 4 Zimmer und Zugehör M. 540.-, Karl-Wilhelmstr. 66, II. 4 Zimmer, Bad u. Zugehör M. 650.-, Karl-Wilhelmstr. 66, III. 3 Zimmer u. Zugehör M. 450.-, Kriegstr. 6, IV. 6 Zimmer, Bad u. Zugehör M. 850.-

Mühlburg.

Bachstr. 58 sind mehrere sehr schöne 2-Zimmer-Wohnungen, ebenso im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern billig auf sofort oder später zu vermieten.

Zwei Zimmer

gut möbl. (Wohn- u. Schlafzimmer), auf 1. April zu vermieten.

Miet. Geer findet gute Pension

bei aufmerkl. Bedienung. B885.3.3 zu erfr. Rudolfstr. 1 im Laden.

Gut möblierte Zimmer,

1-2, zu vermieten. Eisenlohrstr. 29, an 2. verm.

2 Schlafstellen

an 2 ordentl. Arbeiter zu vermieten. B8590 Kronenstr. 34, II.

Wohnung-Gesuch.

Kleinere Familie sucht in der Nähe des Bahnhofs, wohnl. Müppurstr., eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche (Vorderhaus) auf 1. Juli 1907.

Wohnung-Gesuch.

Kleinere Familie sucht in der Nähe des Hauptpost auf 1. Juli zu mieten. Off. mit Preisangabe unter B9620 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung-Gesuch.

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Juli 2-Zimmerwohnung im Vorderhaus im 1. oder 2. Stock in Schönen, Wilhelm- oder Werderstr. Off. mit Preisangabe unter B9547 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Zu vermieten

per 1. April oder später: Kaiser-Allee 53, III. Stock, 4 Zimmer und Zugehör M. 540.-, Karl-Wilhelmstr. 66, II. 4 Zimmer, Bad u. Zugehör M. 650.-, Karl-Wilhelmstr. 66, III. 3 Zimmer u. Zugehör M. 450.-, Kriegstr. 6, IV. 6 Zimmer, Bad u. Zugehör M. 850.-

Mühlburg.

Bachstr. 58 sind mehrere sehr schöne 2-Zimmer-Wohnungen, ebenso im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern billig auf sofort oder später zu vermieten.

Zwei Zimmer

gut möbl. (Wohn- u. Schlafzimmer), auf 1. April zu vermieten.

Miet. Geer findet gute Pension

bei aufmerkl. Bedienung. B885.3.3 zu erfr. Rudolfstr. 1 im Laden.

Gut möblierte Zimmer,

1-2, zu vermieten. Eisenlohrstr. 29, an 2. verm.

2 Schlafstellen

an 2 ordentl. Arbeiter zu vermieten. B8590 Kronenstr. 34, II.

Wohnung-Gesuch.

Kleinere Familie sucht in der Nähe des Bahnhofs, wohnl. Müppurstr., eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche (Vorderhaus) auf 1. Juli 1907.

Wohnung-Gesuch.

Kleinere Familie sucht in der Nähe des Hauptpost auf 1. Juli zu mieten. Off. mit Preisangabe unter B9620 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung-Gesuch.

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Juli 2-Zimmerwohnung im Vorderhaus im 1. oder 2. Stock in Schönen, Wilhelm- oder Werderstr. Off. mit Preisangabe unter B9547 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

Eine schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2 oder 3. Stock, wird auf 1. Juli in der Oststadt gesucht.

Wohnung-Gesuch.

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Gesucht

per 1. Juli eine geräum. 5 Zimmerwohnung mit nötigen Zubehör im 2. oder 3. Stock.

Wohnung-Gesuch.

# Geschw. Knopf

Spezial-Abteilung

# Damen-Konfektion

Verkauf erste Etage

Moderne komfortabel eingerichtete Verkaufsräume

Erfrischungsraum □ □ □ □ □ Anprobiersalons.

Zu der gegenwärtigen Saison erlauben wir uns, Sie auf unsere Spezial-Abteilung

# Damen- und Kinderkonfektion

ganz besonders aufmerksam zu machen.

4365

Wir bringen speziell in dieser Saison = hervorragend schöne Sachen =  
in gewähltem Geschmack und bester Ausführung zu wirklich billigen Preisen.

Keine Dame versäume vor ihrem Einkauf den Besuch unserer überaus reichen Läger.

Nachstehend einzelne besonders vorteilhafte Genres als Beispiel.

## Kostüme.

**Bolero - Kostüme** in neuesten, hellen und dunkelgestreiften, engl. Stoffen, 35, 28.50, 22.50, 15.50 **11.50** M

**Bolero-Kostüme** in Cheviot u. Tuch, mit geschmackvoller farb. Garnitur, 48, 35, 24, 14.50 **10.50** M

**Lift boy-Kostüme** chice Form in aparten gestreiften u. karierten Stoffen, 42, 34, 26.50, 22.50 **16.50** M

**Lift boy-Kostüme** in Tuch, chice Form, in allen modernen Farben, 55, 42, 32, 28 **24.50** M

**Jacket-Kostüme** moderne anliegende Form, in neuesten Streifen u. Caros, 34, 28, 24, 19.50 **14.50** M

**Jacket-Kostüme** moderne anliegende Form, in allen modernen Farben, 65, 45, 39, 35 **27.00** M

## Jackets-Paletots.

**Frühjahrs-Paletots**, farb., neueste Form, in modernen hellen u. dunkl. Stoffen 24, 19.50, 14.50, 10.50 **8.50** M

**Kammgarn-Saccos**, neueste Façons, in solid. Stoffen u. tadellos. Ausführung 19.50, 14.75, 11.50, 8.75 **6.50** M

**Lift boy-Jackets**, Saison - Neuheit, chice kurze Form, in eleg. Ausführung 37, 32, 24, 18.50 **16.50** M

**Frauen-Paletots** in Kammgarn und Tuch, besonders kleidsame Façons in allen Weiten 48, 32, 28, 24 **18.50** M

**Eleg. Tuch-Paletots** für Strasse und Gesellschaft, in neuesten Farben 58, 44, 38, 32 **28** M

**Regen-Paletots**, neueste Façons in soliden, wasserdichten Stoffen 19.50, 14.75, 11.50, 8.50 **5.75** M

## Blusen.

**Woll-Blusen**, in den neuesten Streifen und Caros, modernste Façons, 12.50, 8.75, 6.50, 5.75 **4.95** M

**Mousseline-Blusen**, die grosse Mode, modernste Dessins, in neuest. Ausführung 12.75, 10.50, 8.75, 6.75 **4.50** M

**Wollbatist-Blusen**, weiss u. farb. mit Hohlraum und Spitzeneinsätzen, 10.50, 8.75, 7.25, 5.75 **4.35** M

**Lawn-Tennis-Blusen**, chice Façons, in soliden waschbaren Stoffen, 11.50, 9.75, 8.50, 7.50 **5.50** M

**Seiden-Blusen**, weiss u. farbig in geschmackvoller Verarbeitung, 8.50, 6.75, 5.75, 4.95 **3.95** M

**Eleg. Seiden-Blusen**, hell u. dunkel, für Strasse und Gesellschaft, 39, 24, 18, 13.50 **9.75** M

Besonders preiswert

## Farbiger Frühjahrs-Paletot

in modernem Geschmack  
in hellen u. dunklen Stoffen**12.50** Mk.**8.50** Mk.

Besonders preiswert.

**Woll. Bluse**, gefüttert, in neuesten Caros u. Streifen, hell u. dunkel . . . . . **4.95** M

**Wollbatist-Bluse**, weiss, mit Einsatz und Bandgarnitur, ganz gefüttert . . . . . **4.35** M

Besonders preiswert.

**Kostümrock** mit Blenden od. Falten, in neuesten englischen u. in soliden dunkelblauen u. schwarz. Stoffen **3.50** M

**Kostümrock**, moderne, siebenteil. Form, mit Blenden und Falten, schwarz und farbig **5.50** M

Besonders preiswert.

**Unterrock**, Alpaca, hell und dunkel, in solider Ausführung . . . . . **2.45** M

**Unterrock**, Alpaca, hell u. dunkel, m. vierfachem, kleinem Volant . . . . . **3.95** M

**Unterrock**, praktischer Strassenrock. Eleganter, in solidem Moiré in verschiedener Ausführung **5.50** M